Hafen-städte

Tore zur Welt

Konzerte 25/26

Theater Kiel
Philharmonisches Orchester

Konzertübersicht →

»Gelebte Leidenschaft für Musik – da sind Sie bei uns richtig!«

Gabriel Feltz

S. 2 Vorwort

S. 4 Philharmonisches Orchester Kiel

S. 8 Hafenstädte – Tore zur Welt
Philharmonische Konzerte 25/26

S. 20 Wiedereröffnung Konzerthaus am Schloss

S. 32 Phil Extra

S. 38 Konzerte der Musikfreunde

S. 46 Kinder, Familien & Vermittlung

S. 54 Unsere Gäste stellen sich vor

S. 64 Service

Konzerte
Saison 25/26

Übersicht

September

So. 28. Sep 2025,
11.00 & 18.30 Uhr
1. Philharmonisches Konzert & Phil Extrakt
»St. Petersburg«
(Baumgarten, Prokofjew, Schostakowitsch)
→ Wunderino Arena

Oktober

Sa. 11. Okt 2025, 19.00 Uhr
»Holstein Kiel«-Gala
→ Opernhaus

So. 12. Okt 2025, 12.00 Uhr
1. Musikalische Matinee
→ KulturForum Kiel

Sa. 18. Okt 2025, 18.00 Uhr
1. Klassisch beflügelt
→ St. Ansgarkirche

Mi. 22. Okt 2025, 18.30 Uhr
Phil Out 1
→ MAX Nachttheater

November

So. 02. Nov 2025,
11.00 & 18.30 Uhr
2. Philharmonisches Konzert & Phil Extrakt
»Buenos Aires«
(Zmelty, Vivaldi, Piazzolla, Ginastera, Schifrin)
→ Wunderino Arena

Fr. 07. Nov 2025, 19.00 Uhr
1. Mozart-Konzert
→ St. Nikolaikirche

Do. 13. Nov 2025, 13.00 Uhr
Campus-Konzert
→ CAU Kiel

So. 16. Nov 2025, 11.30 Uhr
1. Familienkonzert
»Beethovens Donnerwetter«
→ Opernhaus

Sa. 22. Nov 2025, 18.00 Uhr
2. Klassisch beflügelt
→ St. Ansgarkirche

Fr. 21. Nov 2025, 19.00 Uhr
1. Con spirito
»Phil Talk: Klima-Konzert«
→ Halle400

Dezember

So. 07. Dez 2025, 11.00 Uhr
3. Philharmonisches Konzert
»Havanna«
(Kowalczuk, Beach, Copland, Gershwin, Revueltas)
→ Wunderino Arena

So. 07. Dez 2025, 18.00 Uhr
Weihnachtskonzert
»Jauchzet frohlocket«
→ Wunderino Arena

Mi. 10. Dez 2025, 18.30 Uhr
Phil Out 2
→ Die Pumpe Kiel

So. 14. Dez 2025, 12.00 Uhr
2. Musikalische Matinee
→ KulturForum Kiel

Januar

Fr. 02. Jan 2026, 18.00 Uhr
Neujahrskonzert
»Freude, schöner Götterfunken«
→ Opernhaus

Mo. 05. Jan 2026, 19.00 Uhr
2. Mozart-Konzert
→ St. Nikolaikirche

So. 11. Jan 2026, 11.00 Uhr
Mo. 12. Jan 2026, 19.00 Uhr
4. Philharmonisches Konzert
»Kiel«
(Shen, Franke, Wagner und Orff)
→ Konzerthaus am Schloss

So. 25. Jan 2026, 11.30 Uhr
2. Familienkonzert
»Peter gegen den Wolf«
→ Konzerthaus am Schloss

Februar

So. 01. Feb 2026, 12.00 Uhr
3. Musikalische Matinee
→ KulturForum Kiel

Fr. 06. Feb 2026, 18.00 Uhr
Tafelmusik
→ Hotel Birke – Waldesruh

Mi. 11. Feb 2026, 19.00 Uhr
3. Mozart-Konzert
→ St. Nikolaikirche

So. 22. Feb 2026, 11.00 Uhr
Mo. 23. Feb 2026, 19.00 Uhr
5. Philharmonisches Konzert
»New York«
(Chiché, Dvořák und Korngold)
→ Konzerthaus am Schloss

März

So. 01. Mär 2026, 12.00 Uhr
4. Musikalische Matinee
→ KulturForum Kiel

Sa. 07. Mär 2026, 18.00 Uhr
3. Klassisch beflügelt
→ St. Ansgarkirche

Mi. 11. Mär 2026, 18.00 Uhr
Phil Harmonie
→ Petruskirche

Di. 17. Mär 2026, 19.00 Uhr
4. Mozart-Konzert
→ St. Nikolaikirche

Mi 18. Mär 2026, 18.30 Uhr
Phil Out 3
→ Güterbahnhof

So. 29. Mär 2026, 11.00 Uhr
Mo. 30. Mär 2026, 19.00 Uhr
6. Philharmonisches Konzert
»Barcelona«
(Döhler und Ravel)
→ Konzerthaus am Schloss

April

Fr. 17. Apr 2026, 19.00 Uhr
Bach-Konzert
→ St. Ansgarkirche

So. 26. Apr 2026, 11.30 Uhr
3. Familienkonzert
»Mitsingkonzert – Von Pianissimo zu Fortissimo«
→ Konzerthaus am Schloss

So. 26. Apr 2026, 19.00 Uhr
5. Mozart-Konzert
→ St. Nikolaikirche

Mai

Sa. 02. Mai 2026, 19.00 Uhr
2. Con spirito
»Symphonic Drop: Philharmonisches Orchester Kiel feat. Beauty & the Beats«
→ Konzerthaus am Schloss

Sa. 09. Mai 2026, 18.00 Uhr
4. Klassisch beflügelt
→ St. Ansgarkirche

So. 17. Mai 2026, 11.00 Uhr
Mo. 18. Mai 2026, 19.00 Uhr
7. Philharmonisches Konzert
»Istanbul«
(Andrić, Mozart und Say)
→ Konzerthaus am Schloss

Mi 27. Mai 2026, 18.30 Uhr
Phil Out 4
→ MAX Nachttheater

Juni

So. 06. Juni 2026
5. Peter-Ronnefeld-Wettbewerb
→ Petruskirche

So. 14. Jun 2026, 11.00Uhr
Mo. 15. Jun 2026, 19.00 Uhr
8. Philharmonisches Konzert
»Palermo«
(Papaioannou, Verdi, Rota und Mascagni)
→ Konzerthaus am Schloss

So. 21. Jun 2026, 11.30 & 14.00 Uhr
4. Familienkonzert
»Alice im Wunderland«
→ Opernhaus

Fr. 26. Jun 2026
Classic-Open-Air auf dem Rathausplatz
→ Rathausplatz

Juli

Sa. 11. Jul 2026, 19.00 Uhr
3. Con spirito
»Berlin – die wilden Zwanziger«
→ Konzerthaus am Schloss

S. 2 Vorwort

S. 4 Philharmonisches Orchester Kiel

S. 8 Hafenstädte – Tore zur Welt
Philharmonische Konzerte 25/26

S. 20 Wiedereröffnung Konzerthaus am Schloss

S. 32 Phil Extra

S. 38 Konzerte der Musikfreunde

S. 46 Kinder, Familien & Vermittlung

S. 54 Unsere Gäste stellen sich vor

S. 64 Service

Vorwort

Liebes Publikum der Kieler Philharmoniker!

Moin, das darf ich jetzt schon mal so sagen – denn ich bin gut angekommen in Kiel. Auch dank Ihnen fühle ich mich sehr wohl hier. Die Konzerte und Veranstaltungen der vergangenen Saison, meiner ersten Spielzeit als neuer Kieler Generalmusikdirektor, haben sich eines regen Zulaufs von Ihnen erfreut. Bei vielen Auftritten unseres Orchesters konnten wir mehr Publikum begrüßen als in den Jahren zuvor. Dafür möchte ich Ihnen allen, aber natürlich auch meinen Kolleginnen und Kollegen der Kieler Philharmoniker – für Ihr engagiertes Spiel – herzlich danken.

Nach dem Themenschwerpunkt »Die fünf Elemente« sind wir auch in der Saison 25/26 konkret und naturalistisch – illustrativ unterwegs. Die neue Spielzeit setzt »Hafenstädte – Tore zur Welt« mit acht berühmten Metropolen ins Zentrum der Konzerte. Neben unserer Heimatstadt Kiel sind Barcelona, Buenos Aires, Havanna, Istanbul, New York, Palermo und St. Petersburg in den Philharmonischen Konzerten gesetzt, die Mozart-Konzerte ergänzen diese Aufstellung noch um Hamburg, London und Venedig. Gleichzeitig steht nun endlich die lang ersehnte Rückkehr in unser Konzerthaus am Schloss an und da liegt ja nichts näher, als dann unsere Heimatstadt mit einem glanzvollen Eröffnungs-Konzert-Spektakel zu feiern.

Jede Stadt wird mit dazu passender Musik klingend interpretiert, musikalisch gewissermaßen bereist und in Tönen kommentiert. So spielt zum Beispiel die junge, aufsteigende Star-Cellistin Anastasia Kobekina das in New York entstandene Cello-Konzert von Dvořák, Fazil Says berühmte und beeindruckende Istanbul-Symphonie liegt bei dem erfahrenen Maestro Howard Griffith in den besten Händen, ich werde für St. Petersburg die »Leningrader« Symphonie von Dimitri Schostakowitsch dirigieren und eine illustre Schar international bekannter Sängerinnen und Sänger wird mit Mascagnis »Cavalleria Rusticana« einen sizilianischen Opern-Krimi für Palermo auf die Bühne bringen. Das Besondere dabei ist: Wir schauen nicht nur in die Vergangenheit, sondern richten den Blick ebenfalls fest und gespannt in die Zukunft. Denn acht junge Komponistinnen und Komponisten haben den Auftrag erhalten, jeweils ein fünfminütiges, neues Orchesterwerk beizusteuern. So werden die acht Philharmonischen Konzerte als Städteportraits in der Saison 25/26 immer mit einer Uraufführung beginnen, Musik die also vorher noch nie zuvor erklungen ist, bevor dann das eigentliche Programm dargeboten wird.

Diese Idee, davon bin ich überzeugt, wird dem Kulturleben Kiels viel Aufmerksamkeit bescheren. Eine hochkarätige Jury, bestehend aus den Professoren Konstantia Gourzi (München), Bernd Franke (Leipzig) und Vladimir Tarnopolski (Hamburg) half mir tatkräftig bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten aus vielen Bewerbungen weltweit für diesen Wettbewerb. Ja, Sie lesen richtig, wir werden die beste dieser acht Neukompositionen am Ende prämieren und auch Sie als Publikum dürfen mit abstimmen, denn es wird auch einen Publikumspreis – ausgerichtet von den Musikfreunden – geben.

Freuen Sie sich also auf ein extrem abwechslungsreiches und spannendes Programm mit einer Bandbreite von Antonios Vivaldis »Vier Jahreszeiten« über Wolfgang Amadeus Mozart, George Gershwin, Amy Beach, Carl Orff, Erich Wolfgang Korngold, Maurice Ravel, Sergej Prokofjew, Giuseppe Verdi, Nino Rota bis zu Lalo Schifrin – um nur mal die wichtigsten Namen zu nennen.

Gelebte Leidenschaft für Musik – da sind Sie bei uns richtig – die Kieler Philharmoniker!

Herzlichst,

Ihr Gabriel Feltz

Philhar-monisches Orchester Kiel

Saison 25/26

→ Hier gibt es bewegte Bilder zu sehen.

Wir sind 82 Musikerinnen und Musiker, deren Lebensmittelpunkt und besondere Leidenschaft unser Orchester ist. Diese Passion teilen wir seit 118 Jahren mit unserem Publikum. In mehr als 50 Konzertveranstaltungen und über 135 Opern-, Musical- und Ballettaufführungen pro Spielzeit präsentieren wir anspruchsvolle, berührende und unterhaltsame Musik auf höchstem künstlerischen Niveau.

Seit der vergangenen Spielzeit steht Gabriel Feltz als neuer Generalmusikdirektor am Pult unseres Orchesters. Mit vielen Ideen, wie interessanten, thematischen Ausrichtungen aller Philharmonischen Konzerte, ungewöhnlichen Werkkombinationen, aktiver, persönlicher Musikvermittlung und seinem großen Engagement für den musikalischen Nachwuchs bringt er frischen Wind in unser Programm. So werden zum Beispiel in der kommenden Spielzeit acht Uraufführungen, geschrieben von drei jungen Komponistinnen und fünf Komponisten, zum Saisonmotto »Hafenstädte – Tore zur Welt« neuartige und faszinierende Tongemälde der jeweiligen Metropole ergeben. Zusammen mit dem klassisch-romantischen Repertoire besteht für das Kieler Konzertpublikum so ein sehr abwechslungsreiches Musikangebot.

»Neuartige und faszinierende Tongemälde«

Beliebte und etablierte Formate werden unter der Leitung von Gabriel Feltz weitergeführt: Die Crossover-Konzertreihe Con spirito, die von Kieler Unternehmen unterstützt wird, die Afterworkkonzerte Phil Out, das Konzert Phil Harmonie für Menschen mit Demenzerkrankung, das Peter-Ronnefeld-Preisträgerkonzert zur Förderung aufstrebender Virtuosen am Instrument und die Küstenkidskonzerte für unser junges Publikum, um nur einige zu nennen.

Namhafte Größen am Pult wie Emilia Hoving, Richard Strauss, Jean Sibelius, Gerd Albrecht, Konrad Junghänel und Lothar Zagrosek prägten unsere künstlerische Geschichte ebenso wie weltbekannte Solistinnen und Solisten sowie profilierte Generalmusikdirektoren, allen voran Klaus Tennstedt, aber auch Peter Ronnefeld, Hans Zender und Georg Fritzsch.

1907 wurde unser Orchester aus einer Bürgerinitiative heraus gegründet. Bis heute besteht die erfolgreiche Kooperation mit dem Verein der Musikfreunde, dessen ehrenamtliches Engagement unsere Arbeit unterstützt und bereichert. Die Kieler Philharmoniker können stolz auf verschiedenste Schallplatten-, CD- und Rundfunkproduktionen zurückblicken und werden in der Saison 25/26 zum ersten Mal im europäischen Ausland gastieren.

Philharmonisches Orchester Kiel

1. Violine
Dongyoung Lee
1. Konzertmeister

John Doig°
Stv. 1 Konzertmeister

Catalin Mugur
Konzertmeister

Rüdiger Debus
Konzertmeister

Eri Ishiodori
Rie Goji
Katharina Hoffmann
Karen Böhnke-Niemeier
Irmtraud Kaiser
Nora Piske-Förster
Su-Yun Lee
Michaela Styppa
Laura Mead-Ahr**
Tommaso Fracaro*
Mahmoud Said

2. Violine
Oliver Kuhles
Sara Risch°
Lukas Mimura
N. N.
Stephan Eichmann
Claudia Michel
Jan Förster
Christiana Beyer-Bamberg
Christian Preiß
David Göller

Viola
Hendrik Vornhusen
Marie Yamanaka
Oliviero Hassan
Hsin-Yi Gradert**
Dunja Helms
Sarah Pape
Atsuko Matsuzaki
Anja-Alexandra Frommhold

Violoncello
Paul Füssinger
Konzertmeister

Frauke Rottler-Viain
Stefan Grové
Peter Krause
Kathrin Herwanger
Thomas Stöbel
Neva Salamon

Kontrabass
Glenn Großmann
Markus Günst
Wolfram Nerlich
Flóra Bartányi
Hans-Martin Keltsch
Heiko Maschmann
Olga Wegener*

Harfe
Birgit Kaar

Flöte
N. N.
Simone Kaskel
Tomo Jäckle°
Elizabeth Farrell

Oboe
Matthieu Gonon-Yamanaka
Christoph Lindemann
Yahiko Nishiura
N. N.

Klarinette
Ishay Lantner
Igor Armani
Alexander Wernet
Takahiro Katayama

Fagott
Riklef Döhl
Christoph Risch
Florian Winkler°
Jürgen Carl

Horn
Alison Balls**
Luis Manuel Lorite*
Victor Sokolov
Tim Eisenträger
Julius Hochwimmer
Isgard Boock
Yoobin Kim

Trompete
Ignacio Lopez Lopez
N. N.
Thilo Schramm
Volker Siepelt

Posaune
Teo Kovacevic
Ann-Catherina Strehmel
Christoph Beyer
Lisa Hochwimmer°

Tuba
Jörgen Roggenkamp

Pauke und Schlagzeug
Dietmar Kauffmann
Torsten Steinhardt°
Stefan Ahr
Lukas Paetzold

* = Zeitvertrag
** = in Elternzeit
° = Orchestervorstand

Unser Team

→ Iris Gast, Viola Crocetti-Gottschall, Gabriel Feltz, Leonore Reuleke und Ornélia Tribet (von links nach rechts)

Leitung
Gabriel Feltz
Generalmusikdirektor

N. N.
1. Kapellmeister
und stv. GMD

Chenglin Li
2. Kapellmeister

Iris Gast
Orchesterdirektorin

Viola Crocetti-Gottschall
Referentin des GMDs
und Öffentlichkeitsarbeit Konzert

Leonore Reuleke
Konzertdramaturgin
und Leiterin
Musikvermittlung

Ornélia Tribet
Mitarbeiterin
Orchesterbüro

Orchesterwarte
Jochen Gäde
Berthold Goetz
Mario Koppentz
Thomas Lage
Thomas Nagler
Lutz Rehfeld

Philhar-monische Konzerte

Hafenstädte
Tore zur Welt

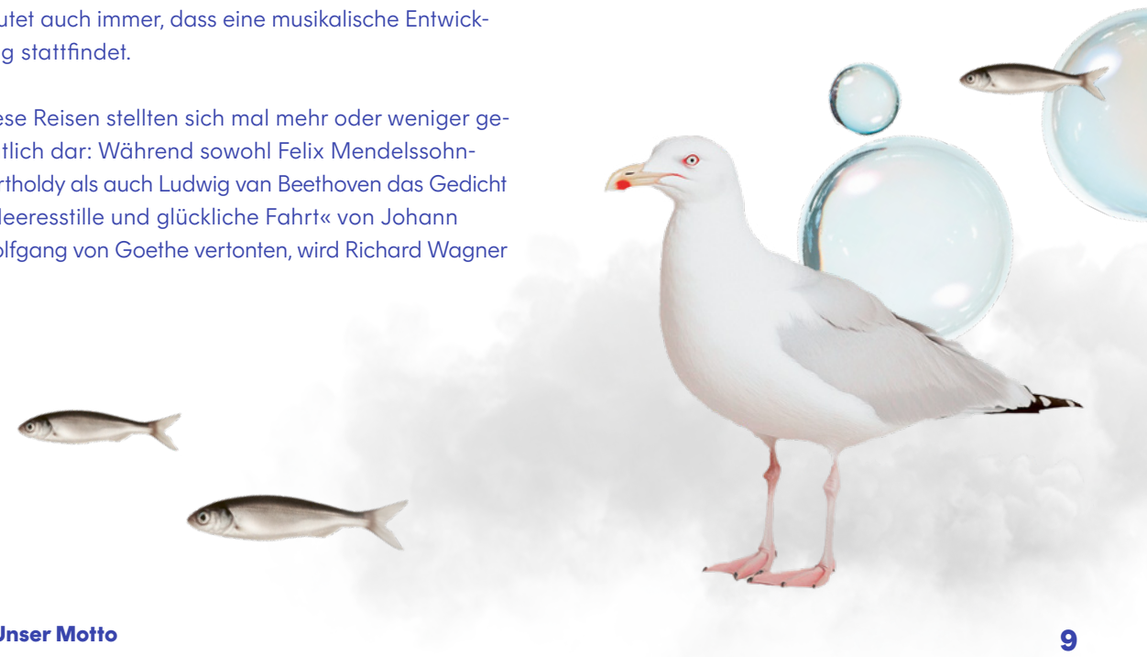
Hafenstädte waren schon immer wichtige Knotenpunkte und Vorreiter der Moderne: Aus diesem Grund sind sie auch in der klassischen Musik ein Katalysator für Innovation, Austausch und Vielfalt. Hafenstädte dienen nicht nur dem Austausch von Waren und als Zufluchtsort für Geflüchtete, sondern sind Ausgangspunkt für den Austausch immaterieller Güter wie Melodien, musikalischer Stile und besonderer Klangfarben.

Deswegen stellen wir unsere acht Philharmonischen Konzerte der Spielzeit unter das Motto »Hafenstädte – Tore zur Welt«. St. Petersburg, Buenos Aires, Havanna, Kiel, New York, Barcelona, Istanbul und Palermo stehen jeweils im Zentrum eines Philharmonischen Konzerts. Wir lassen diese Hafenstädte im Konzertsaal erklingen.

Schiffsreisen stellten für Komponist*innen schon früh eine Gelegenheit dar, sich musikalisch weiterzubilden und sich auf Konzerttourneen im Ausland zu präsentieren. Damit gehen musikalisch lukrative Gewinne einher – denn musikalischer Austausch bedeutet auch immer, dass eine musikalische Entwicklung stattfindet.

Diese Reisen stellten sich mal mehr oder weniger gemütlich dar: Während sowohl Felix Mendelssohn-Bartholdy als auch Ludwig van Beethoven das Gedicht »Meeresstille und glückliche Fahrt« von Johann Wolfgang von Goethe vertonten, wird Richard Wagner durch eine lange und beschwerliche Schiffsreise über die Ostsee zu seiner schaurigen Oper »Der fliegende Holländer« inspiriert, dessen Ouvertüre unser 4. Philharmonisches Konzert »Kiel« mit Ostseetönen bereichert. Die Reise in eine musikalisch andere Welt beflügelte Antonín Dvořák, der von Europa nach Nordamerika aufbrach und dort eine neue Klangwelt kennenlernte, die seinem Spätwerk eine ganz neue Note verlieh und im 5. Philharmonischen Konzert »New York« hörbar wird.

Auch Maurice Ravel, den wir im 6. Philharmonischen Konzert musikalisch porträtieren, machte einschlägige Erfahrungen auf seiner Konzerttournee durch die USA. Bereits inspiriert durch den Jazz, lernte er 1928 dort George Gershwin kennen und hörte einen Eindruck seiner »Rhapsody in Blue« – ein Werk, das im 3. Philharmonischen Konzert gespielt wird. Diese amerikanischen Jazzklänge inspirierten Ravel insbesondere zu seinem Klavierkonzert in G-Dur.



8 Philharmonische Konzerte – 8 Uraufführungen

Neue Musik im Fokus – in dieser Saison werden die Philharmonischen Konzerte durch acht Uraufführungen aufstrebender, junger Komponist*innen bereichert.

Im September 2024 wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben – er richtete sich an junge Komponist*innen im Alter von höchstens 35 Jahren. Eine hochkarätige Jury aus Expert*innen auf dem Gebiet der Neuen Musik traf die Auswahl aus den zahlreichen Bewerbungen. Die acht auserwählten Komponist*innen erhielten daraufhin jeweils einen dotierten Kompositionsauftrag. Die Aufgabe: Sie sollen ein maximal fünfminütiges Werk in großem Format komponieren, das die volle Besetzung unseres Philharmonischen Orchesters ausschöpft und eine der Hafenstädte zur Inspiration heranziehen.

Damit möchte das Philharmonische Orchester sowohl Nachwuchsförderung betreiben als auch das Repertoire Neuer Musik erweitern und Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt ins Zentrum der neuen Spielzeit stellen. Auch eine hohe künstlerische Qualität wird nach der Auswahl durch die Fachjury erwartet. Aus den acht Werken wird im letzten Philharmonischen Konzert am 15. Juni 2026 wiederum das beste Werk gekürt werden – dabei gibt es einen Hauptpreis der Jury sowie einen Publikumspreis, den die Musikfreunde Kiel zur Verfügung stellen. Das Publikum darf dafür in jedem der acht Philharmonischen Konzerte ein Votum abgeben.

→ aktuelle Infos zur Abstimmung

Unsere Jury

Konstantia Gourzi

Die 2023 mit dem »Opus Klassik« als Komponistin des Jahres ausgezeichnete Konstantia Gourzi prägt die zeitgenössische Musik seit über 30 Jahren als Komponistin, Dirigentin und Hochschulprofessorin. »In Konstantia Gourzis Musik erlebt man ein inneres Leuchten und eine große dramatische Kraft, die nicht schreit, sondern aus der Stille und Zentrierung kommt.« (Dr. Susanna Schulz)

Ihr Werk umfasst Orchester-, Kammer- und Solostücke sowie Musik für Theater und Film. Gesellschaftliche Herausforderungen und Naturthemen greift sie immer wieder auf. Gourzi studierte in Athen und an der UdK Berlin. Sie arbeitete eng mit Komponist*innen wie György Kurtág, Hans Werner Henze und Sofia Gubaidulina zusammen und komponierte für Solist*innen wie Nils Mönkemeyer, Dorothee Oberlinger und Julian Prégardien.

Bernd Franke

Bernd Franke wuchs in einem musikalisch offenen Elternhaus auf, in dem Klassik, Avantgarde, Jazz, Improvisation und Popmusik gleichberechtigt waren – ein prägender Einfluss bis heute. Seit den 1980er-Jahren überschreitet sein Schaffen musikalische und gesellschaftliche Grenzen, oft inspiriert von jüdischen Künstlern und interkulturellem Austausch. Sein Werk »On the Dignity of Man« thematisiert die Würde des Menschen. Franke studierte Komposition und Dirigieren in Leipzig und wurde von Persönlichkeiten wie Lutosławski, Stockhausen, Nono und Henze beeinflusst. 1979 gründete er das Ensemble »Junge Musik« in Leipzig, das sich Neuer Musik und interkulturellen Einflüssen widmete. Internationale Anerkennung erlangte er mit dem »Chagall Zyklus«, u. a. aufgeführt vom Gewandhausorchester Leipzig unter Kurt Masur.

Gabriel Feltz

Vladimir Tarnopolski

Vladimir Tarnopolski, geboren 1955 in Dnipro (Ukraine), ist ein Komponist mit internationalem Renommee. Er studierte Komposition am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Edison Denisov und Nikolai Sidelnikov und arbeitete bis 2022 in Moskau, bevor er nach München zog. Seine Werke werden weltweit von führenden Orchestern und Ensembles wie dem Ensemble InterContemporain, Ensemble Modern, Klangforum Wien, den Münchner Philharmonikern und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks aufgeführt. Sein Schaffen umfasst Opern, Orchester-, Vokal- und Kammermusikwerke. Seine Musik vereint energetische Strukturen mit komplexen Klangschichtungen und setzt sich häufig kritisch mit gesellschaftlichen Themen auseinander.

Die Nachwuchstalente

Sie werden in dieser Spielzeit acht spannende und brandneue Kompositionen zu unserem Motto »Hafenstädte – Tore zur Welt« beitragen, die unser Orchester spielen wird.

Marta Kowalczuk
Komponistin im 3. Philharmonischen Konzert »Havanna«

Hafenstädte sind für mich Orte des Austauschs – Begegnungspunkte zwischen Kulturen, Zeiten und Geschichten. In meiner Musik spiegelt sich dieses Zusammenspiel wider: Ich verbinde historische und zeitgenössische Klänge und schaffe Klangräume, in denen Vergangenheit und Gegenwart ineinandergreifen. Havanna ist eine Stadt, in der Geschichte spürbar bleibt, während sich die Gegenwart ständig weiterentwickelt.

Christoph Baumgarten
Komponist im 1. Philharmonischen Konzert »St. Petersburg«

St. Petersburg bietet mir ein poetisches Programm für diese Komposition. Musikalisch geht es mir um das Erleben tiefer Spiritualität (spiro – ich atme), um statisches Schweben / schwebende Statik in der Zeitlichkeit und der Gestaltung von Klangfarbe bzw. »Licht (-trübungen)«.

Leon Zmelty
Komponist im 2. Philharmonischen Konzert »Buenos Aires«

Das musikalische Erbe von Buenos Aires ist geprägt durch den Tango, einer der lebensbejahendsten Musikformen überhaupt. In den Elendsvierteln einer Stadt, die Menschen aus aller Welt voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft anzieht, entsteht Musik, die zum Vergessen und zur Körperlichkeit auffordert.

Yixie Shen
Komponistin im 4. Philharmonischen Konzert »Kiel«

Mein Stil ist weniger eine technische Handschrift als eine Denkweise – ein persönlicher Ausdruck meiner Sicht auf die Welt. Ich liebe es, Klangfarben subtil zu gestalten, musikalische Erzählungen zu verweben und mit Form und Struktur zu experimentieren.

Teresa Chiché
Komponistin im 5. Philharmonischen Konzert »New York«

Die Hafenstadt New York steht für mich musikalisch für Verlust und Hoffnung, Willkommensein und Abgewiesenwerden, Fußfassen und Scheitern. Besonders die Geschichte der kleinen Brüder Navratil, der Waisen der Titanic, steht für mich symbolisch für die Hafenstadt New York.

Igor Andrić
Komponist im 7. Philharmonischen Konzert »Istanbul«

Für das Orchester zu komponieren stellt für mich einen der Höhepunkte der Vorstellungskraft dar, denn ein Orchester mit seiner immensen klanglichen Vielfalt eröffnet unendliche Möglichkeiten. Genau diese Vielfalt macht die Herausforderung groß – aber auch ungemein inspirierend, mit diesem reichen klanglichen Medium einen Ort einzufangen, der selbst für Farbigkeit und Diversität steht.

Lukas Döhler
Komponist im 6. Philharmonischen Konzert »Barcelona«

Barcelona verbinde ich mit der faszinierenden Architektur Antoni Gaudís und dem mit ihm fest verbundenen katalanischen Modernisme, dessen organische Strukturen mich schon häufig zu neuen Stücken inspiriert haben. Auch der visionäre Transformationsplan zu einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadt durch das Superblock-Projekt ist bemerkenswert und könnte nicht aktueller sein! Diese zwei Aspekte der so facettenreichen Hafenstadt sind Ankerpunkte, an denen sich meine Komposition orientieren wird.

Orestis Papaioannou
Komponist im 8. Philharmonischen Konzert »Palermo«

Als Komponist fasziniert mich besonders das Konzept der »Verformung« eines Musikmaterials. Für meine Komposition ließ ich mich von Palermos Hymnen und Glockenschlägen inspirieren – Elementen, die tief in der Identität der Stadt verwurzelt sind. Das Komponieren für ein Orchester zählt zu den größten und seltensten Herausforderungen, und »Hafenstädte – Tore zur Welt« hat mir diese außergewöhnliche Möglichkeit geboten – darüber freue ich mich sehr!

St. Petersburg

1. Philharmonisches Konzert

So. 28. Sep 2025, 11.00 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Christoph Baumgarten (*2000)
»Blagovest« (Uraufführung)

Sergej Prokofjew (1891–1953)
3. Klavierkonzert C-Dur op. 26

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
7. Symphonie C-Dur op. 60 (»Leningrader«)

Klavier Andreï Korobeinikov
Dirigent Gabriel Feltz

Phil Extrakt

So. 28. Sep 2025, 18.30 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
7. Symphonie C-Dur op. 60 (»Leningrader«) in Auszügen

St. Petersburg sollte durch neue Handelswege ein »Fenster nach Europa« werden, träumte der Zar Peter der Große Ende des 17. Jahrhunderts. Der junge Komponist Christoph Baumgarten wirft mit seinem Orchesterstück einen zeitgenössischen Blick auf die russische Hafenstadt.

Sergej Prokofjew wurde am Konservatorium in St. Petersburg ausgebildet und trug die meisterhafte Ausbildung durch seine Kompositionen hinaus in die Welt. Sein 3. Klavierkonzert führte er 1921 als Solist in Chicago auf. Das Werk enthält die schillernden Farben, die Übertritte zur Atonalität und die bereits sehr moderne Tonsprache des Komponisten. Diese Modernität und großen Innovationsgeist schrieb Prokofjew auch seinem Zeitgenossen Dmitri Schostakowitsch zu und lobte dessen Nonkonformismus:

> »Schostakowitsch geht glücklicherweise seinen eigenen Weg.«

Die 7. Symphonie komponierte Schostakowitsch 1941 mitten im Krieg und kaum ein Werk ist so eng und schicksalsträchtig mit einem Kriegsereignis verwoben wie dieses.

»Wenn ich nicht arbeitete, ging ich hinaus auf die Straße und beobachtete meine geliebte Stadt mit Schmerz und Stolz.«

Die Symphonie vollendete Schostakowitsch in kürzester Zeit, während er mit Kollegen und Studierenden des Leningrader Konservatoriums die Leningrader Verteidigung aufrechterhielt. Er war während der Komposition des ersten Satzes freiwilliges Mitglied der Feuerbrigade und lebte im Konservatorium. Die Symphonie enthält daher ein sehr deutliches Programm, das einen Verlauf vom Frieden über den Kriegsausbruch bis zu einem triumphalen Sieg nachzeichnet.

Buenos Aires
2. Philharmonisches Konzert

So. 02. Nov 2025, 11.00 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Leon Zmelty (*1997)
»Tangueando« (Uraufführung)

Antonio Vivaldi (1678–1741)
»Le quattro stagioni« op. 8 (Die vier Jahreszeiten)*

Astor Piazzolla (1921–1992)
»Las Cuatro Estaciones Porteñas« (Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires)*

Alberto Ginastera (1916–1983)
»Variaciones concertantes« op. 23

Lalo Schifrin (*1932)
Filmmusik aus »Mission Impossible«

Violine Dongyoung Lee
Bandoneon Per Arne Glorvigen
Dirigent Gabriel Feltz

Phil Extrakt

So. 02. Nov 2025, 18.30 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Die mit * markierten Werke werden im Phil Extrakt gespielt.

»Hafenstädte sind Orte, an denen die Welt zusammenkommt, an denen sich Handelsrouten und Sehnsüchte treffen. Die Stadt, für die dies besonders gilt, ist Buenos Aires, gegründet Mitte des 16. Jahrhunderts von spanischen Seefahrern, vermutlich auf der verzweifelten Suche nach einem malariafreien Ort in Südamerika. Jahrhundertelang blieb Buenos Aires Sehnsuchtsort und Fluchtpunkt für Menschen aus der ganzen Welt. Im 20. Jahrhundert beherbergte Buenos Aires nicht nur die größte jüdische Gemeinde Südamerikas, sondern war gleichzeitig Hauptexilort für geflohene Nationalsozialisten nach Ende des Zweiten Weltkriegs.«

So porträtiert Leon Zmelty die Hafenstadt und lässt das Publikum in seiner Neukomposition »Tangueando« in Buenos Aires anlanden. Die wohl berühmtesten Violinkonzerte überhaupt sind »Die vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi. Diese werden durch den argentinischen Komponisten Astor Piazzolla nach Buenos Aires verfrachtet. In »Las Cuatro Estaciones Porteñas« wird die Solovioline dabei durch ein Bandoneon ausgetauscht, Melodien übernommen und verfremdet. Diese Brücke von 1725 nach 1965 und über den Atlantischen Ozean zeigt, wie musikalischer und kultureller Austausch über die Grenzen von Staaten und Kontinenten hinweg funktioniert.

Die »Variaciones concertantes«, die Alberto Ginastera 1953 komponierte, zeigen die solistischen Fähigkeiten im Orchester in einem unterhaltsamen Wechselspiel. Ginastera verwebt darin seine argentinische, folkloristische Klangsprache und Modernität.

Internationalen Erfolg feierte der in Buenos Aires geborene Lalo Schifrin, der in den USA mit zahlreichen Filmmusiken bekannt wurde. Seine Kompositionen, darunter die legendäre Titelmelodie zu »Mission Impossible« vereinen südamerikanische Leidenschaft und rhythmische Raffinesse mit der Opulenz des Hollywood-Kinos.

Havanna

3. Philharmonisches Konzert

So. 07. Dez 2025, 11.00 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Marta Kowalczuk (*1998)
»hay ojos bajo la marea«
(Uraufführung)

Amy Beach (1867–1944)
Klavierkonzert cis-Moll op. 45

Aaron Copland (1900–1990)
»Danzón cubano«

George Gershwin (1898–1937)
»Rhapsody in Blue«

Silvestre Revueltas (1899–1940)
»Sensemayá«

Klavier Ying Li
Dirigentin Holly Hyun Choe

Einer der wichtigsten Häfen der Karibik liegt in Kuba – sowohl für den Handel als auch den Tourismus. Dorthin transportiert uns die junge Komponistin Marta Kowalczuk mit ihrem »hay ojos bajo la marea«.

Amy Beach wurde in den USA geboren und wanderte nach England aus. Mit ihrem Klavierkonzert in cis-Moll komponierte sie ein Werk voller Ideenreichtum, das ihre kosmopolitische Haltung verdeutlicht. Sie selbst spielte den Solo-Part in der Uraufführung sowie später auch in Chicago, Philadelphia, Leipzig und Berlin.

Der gebürtige New Yorker Aaron Copland interessierte sich lange für Lateinamerika: In seinem »Danzón cubano« komponiert er eine ausgeklügelte Verflechtung verschiedener rhythmischer Tanzmuster kubanischen Ursprungs.

Die »Rhapsody in Blue« wurde am 12. Februar 1924 in einem skandalträchtigen Konzert uraufgeführt und veränderte die amerikanische Musikgeschichte für immer. Das Werk für Klavier und Jazzband von George Gershwin sollte den Jazz befreien und die afroamerikanischen Musiktraditionen salonfähig machen. Amerikanische Frauenvereine warnten vor der »synkopierten Sünde« – das Stück fungierte als musikgewordener melting pot der Kulturen. Musikwissenschaftler*innen meinen darin den Wagnerschen Tristan-Akkord zu finden, während vor allem Jazz- und Bluestöne das Stück von der Spätromantik abgrenzen.

»Sensemayá« des Mexikaners Silvestre Revueltas basiert auf einem afro-kubanischen Gedicht über den Ritus des Schlangentötens. Mit synkopierten Rhythmen und archaischer Wucht entwirft Revueltas ein südamerikanisches Gegenstück zu Strawinskys »Le Sacre du Printemps«.

Wieder-eröffnung

Konzerthaus am Schloss

Mit der Wiedereröffnung des Konzerthauses am Schloss wird nach fünfjähriger, umfassender Sanierung, ein wirklich neues Kapitel für Sie, das Publikum, und natürlich auch für die Kieler Philharmoniker und all unsere zukünftigen künstlerischen Gäste beginnen.

Aus diesem traditionsreichen Ort wird ein moderner Konzert- und Veranstaltungssaal. Der Saal der Architekten Sprotte und Neve von 1965 ist ein sehr gelungenes Beispiel für die Architekturmoderne der 1960er Jahre. Bei der denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes war es unter anderem das Ziel viele der Originalideen umzusetzen und historische Elemente zu bewahren und zugleich die technischen und funktionalen Anforderungen an einen zeitgemäßen Konzert- und Veranstaltungsbetrieb zu ermöglichen. Eine verbesserte Akustik, optimierte Sicht- und Platzverhältnisse, barrierefreie Zugänge sowie neugestaltete Foyers und gastronomische Angebote machen den Konzertbesuch für Sie zu einem besonderen Erlebnis.

»… einen Ort, an dem sich künftig Menschen begegnen und gemeinsam Kultur erleben.«

Dieser Umbau wäre ohne das großartige Engagement vieler Menschen nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt hier den Fördergebern auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie dem äußerst engagierten Förderverein und den zahlreichen privaten Spender*innen, die diese Vision des Konzerthauses am Kieler Schloss unterstützt haben.

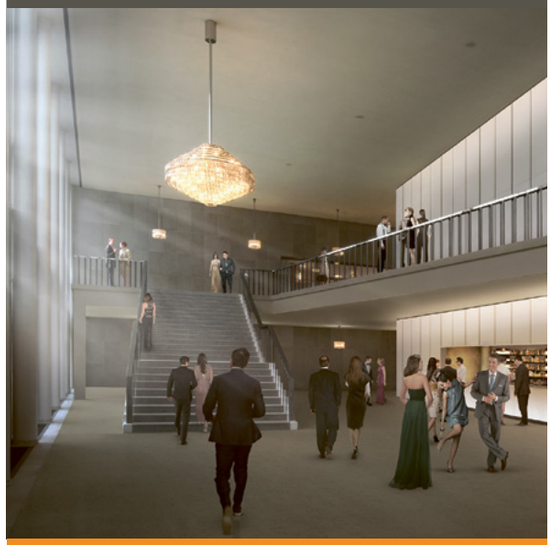
Es ist ein Glück mit Kieler Philharmonikern als Hausorchester ein hochwertiges künstlerisches Fundament für den Saal bieten zu können. Möge die Nähe zu Hafen und der Förde, auch den Konzertsaal sinnbildlich zu einem Hafen vielfältigster Kultur aus allen Teilen der Welt werden lassen.

Ein solches Haus lebt von Veränderung, von Offenheit und neuen Impulsen. Als Direktor des Konzerthauses werde ich mich mit allen Mitarbeitenden Abend für Abend dafür einsetzen, dieses Haus zeitgemäß weiterzuentwickeln und die Kooperationen mit Partnerorganisationen und Kulturschaffenden auszubauen. Unser Ziel ist es, dieses Konzerthaus als einladenden, gastfreundlichen und inspirierenden Ort für das Kieler Stadtleben zu etablieren – einen Ort, an dem sich künftig Menschen begegnen und gemeinsam Kultur erleben. Kultur, die uns verbindet – in all ihrer und unserer Verschiedenheit.

Herzlich willkommen!

Tobias Scharfenberger

BALD IST ES SOWEIT - unser NEUES altes Zuhause!



Spendenkonto bei der Förde Sparkasse
Kontonummer: 1003062559
IBAN: DE19 2105 0170 1003 0625 59
BIC: NOLADE21KIE

FÖRDERVEREIN KONZERTSAAL AM KIELER SCHLOSS

Kiel

4. Philharmonisches Konzert

So. 11. Jan 2026, 11.00 Uhr
Mo. 12. Jan 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Yixie Shen (*1993)
»Sliced« (Uraufführung)

Bernd Franke (*1959)
»BlueGreen«
Konzert für Saxophon-Quartett und Orchester

Richard Wagner (1813–1883)
Ouvertüre zu »Der fliegende Holländer«

Carl Orff (1895–1982)
»Carmina Burana«

Saxophon-Quartett
Signum-Quartett
Sopran Bryndís Guðjónsdóttir
Tenor Cornel Frey
Bariton Thomas Lehman
Opernchor
Philharmonischer Chor Kiel
Dirigent Gabriel Feltz

Unsere eigene Stadt Kiel steht im Zentrum des 4. Philharmonischen Konzerts. Dafür schuf die junge Komponistin Yixie Shen das Werk »Sliced«.

Am 26. September 2004 wurde Bernd Frankes »BlueGreen« in Kiel uraufgeführt. Jetzt kehrt es zurück an die Förde. Damit schlagen wir mit Bernd Franke als Jurymitglied in unserem Kompositionswettbewerb die Brücke zu der jungen Komponist*innengeneration, die mit ihren Uraufführungen frischen Wind in die Konzerte bringt.

Nicht bloß frischen Wind, sondern stürmische Böen erlebte Richard Wagner auf der Ostsee: Im Juli 1839 floh er gewissermaßen aus Riga und verbrachte eine dreiwöchige Schiffsreise mit halsbrecherischem Wellengang. Seine Ouvertüre zu »Der fliegende Holländer« repräsentiert das unruhige baltische Meer.

> »O Fortuna, deine Launen wechseln wie des Mondes Bild.«

Carl Orffs chorsymphonisches Meisterwerk »Carmina Burana« wird den neuen Konzertsaal in großen Tönen und großer Feierlichkeit einweihen. Das Schicksal in all seinen Farben wird in diesem einstündigen und eindrucksvollen, chorsymphonischen Werk besungen und bejubelt. 1937 uraufgeführt, aber mit Texten aus dem 12. Jahrhundert gespickt, löste das Werk schon bei der Uraufführung Begeisterungsstürme aus.

New York

5. Philharmonisches Konzert

So. 22. Feb 2026, 11.00 Uhr
Mo. 23. Feb 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Teresa Chiché (*1996)
»With melting flowers …
– New York – « (Uraufführung)

Antonín Dvořák (1841–1904)
Konzert für Violoncello h-Moll op. 104

Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
Symphonie in Fis-Dur op. 40

Violoncello Anastasia Kobekina
Dirigent Evan-Alexis Christ

»Mein Kompositionsstil ist eigen. Komplexe Stimmungen, klare und deformierte Linien finden immer wieder ihren Weg zu mir«, beschreibt die junge Komponistin Teresa Chiché. Mit dem Werk »With melting flowers … – New York – « eröffnet sie den Blick auf die Metropole. Diese beheimatet einen Hafen, der ein Symbol für die Freiheit darstellt. Die Freiheitsstatue und Ellis Island begrüßten neben Millionen Einwander*innen im späten 19. Jahrhundert auch den Komponisten Antonín Dvořák.

»In 100 Years America will be the musical center of the world.«

Dies prophezeite Dvořák, beflügelt von seinen Erfahrungen in New York. Er verbrachte 1892 bis 1895 kompositorisch äußerst fruchtbare Jahre in den USA. Er reiste im September 1892 an und trat eine Stelle als Direktor des National Conservatory in New York an. Seine europäischen Wurzeln sowie die Erkundung der melodischen Mittel amerikanischer Ureinwohner und der afroamerikanischen Bevölkerung mischen sich zu einem einzigartigen Klangkomplex, den Dvořák sich in seiner späten Schaffensphase zunutze machte. Davon profitiert insbesondere sein wunderschönes Konzert für Violoncello in h-Moll.

Erich Wolfgang Korngold unternahm eine Reise in die andere Richtung: Der in Brünn, heute Tschechien, geborene Komponist lebte viele Jahre als erfolgreicher Filmkomponist in Hollywood. Dennoch schwebte ihm die Komposition einer Symphonie als großes Ziel vor, das er in den späten 1940er Jahren in die Tat umsetzte. Korngolds Symphonie in Fis-Dur betrachtete Dirigenten-Legende Bruno Walter als »ein wichtiges Werk mit einer originellen thematischen Substanz, von einer seltenen emotionalen Kraft und einer meisterlich symphonischen Form«.

Barcelona

6. Philharmonisches Konzert

So. 29. Mär 2026, 11.00 Uhr
Mo. 30. Mär 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Lukas Döhler (*2000)
»superilles« (Uraufführung)

Maurice Ravel (1875–1937)
»Rapsodie espagnole«

Klavierkonzert D-Dur für die linke Hand

Klavierkonzert G-Dur

»La Valse«

Klavier Benedetto Lupo
Dirigent Gabriel Feltz

Nach Barcelona entführt uns Lukas Döhlers Neukomposition »superilles«. Gleichzeitig widmen wir dieses Konzert Maurice Ravel und feiern nachträglich seinen 150. Geburtstag. Ravel, dessen Mutter aus dem Baskenland stammte, ließ sich in vielen seiner Werke von dieser Region inspirieren – so auch in seiner »Rapsodie espagnole«, die seine Liebe zur spanischen Musik eindrucksvoll widerspiegelt. Mit seinem impressionistischen, farbenreichen Orchesterklang malt Ravel hier ein musikalisches Bild Spaniens.

Der zweite Satz »Malagueña« erinnert an den feurigen Flamenco Andalusiens, während die »Habanera« den aus Kuba stammenden Tanz musikalisch aufgreift. Im mitreißenden Finale »Feria«, entfaltet Ravel schließlich das lebhafte Treiben eines spanischen Volksfestes.

Ein weiteres außergewöhnliches Werk ist das Klavierkonzert für die linke Hand, das er für den Pianisten Paul Wittgenstein schrieb. Wittgenstein hatte im Ersten Weltkrieg seinen rechten Arm verloren, bewahrte sich jedoch durch unermüdliches Üben seine Virtuosität. Er ließ sich von Komponisten wie Prokofjew, Strauss und Britten Werke für die linke Hand schreiben. Ravels Beitrag zu diesem Repertoire beeindruckt durch seine düstere Tiefe und orchestrale Wucht.

Das Klavierkonzert G-Dur ist eine klare Hommage an George Gershwin und den amerikanischen Jazz, den Ravel während seiner USA-Reise in den 1920er Jahren begeistert aufnahm.

Den Abschluss bildet das opulente Orchesterwerk »La Valse«. Anklänge an Ballettmusiken und die in Paris gefeierten Russischen Ballette Sergej Djagilews verleihen dem Stück eine mitreißende Dramatik.

Istanbul
7. Philharmonisches Konzert

So. 17. Mai 2026, 11.00 Uhr
Mo. 18 Mai 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Igor Andrić (*1996)
»Walls of Constantinople«
(Uraufführung)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Violinkonzert A-Dur KV 219

Fazıl Say (*1970)
»Istanbul Senfonisi«
(Istanbul Symphonie)
für großes Orchester und türkische Instrumente

Violine Mirijam Contzen
Nay-Flöte Burcu Karadağ
Schlagzeug Aykut Köselerli
Kanun Hakan Güngör
Dirigent Howard Griffiths

»[…] Istanbul, eine Stadt, die mit ihrer reichen Geschichte dieses kontinuierliche Miteinander unterschiedlichster Kulturen bezeugt. Im Laufe der Jahrhunderte trug sie verschiedene Namen – Byzantion, Konstantinopel und schließlich Istanbul –, je nachdem, wer über sie herrschte. Dank ihrer strategischen Lage, die den Austausch und die Aufnahme kultureller Schätze begünstigt, ist sie ein wahres Tor zur Welt – ein einzigartiger Knotenpunkt, der Zeuge unzähliger kultureller Strömungen war und auch in Zukunft sein wird.«
Igor Andrić

Der Salzburger Wolfgang Amadeus Mozart ließ sich in zahlreichen Werken zu exotistischen Farben hinreißen: So enthalten nicht nur seine »Entführung aus dem Serail« und das »Rondo alla turca« türkisches Kolorit. In seinem Violinkonzert in A-Dur wartet er mit einem türkischen Marsch im dritten Satz auf. Ein derbes »alla turca« findet Eingang in das Rondo und lässt das zarte A-Dur in gemäßigtem Tempo nach a-Moll umschlagen. Dieser Blick der Wiener Klassik auf den Nahen Osten ist natürlich verklärt.

Authentische türkische Musik aus heutiger Zeit komponiert der zeitgenössische türkische Komponist Fazıl Say: In seiner »Istanbul Symphonie« versetzt er uns in die kulturell hochlebendige Hafenstadt. In dem 2010 uraufgeführten Werk kommen türkische Instrumente wie die Nay-Flöte, die türkische Zither Kanun und besondere Perkussionsinstrumente zum Einsatz. In sieben Sätzen mit sprechenden Titeln führt er das Konzertpublikum an Orte wie die Sultanahmet Moschee und bis an die Prinzeninseln – für türkisches Flair im Kieler Konzertsaal.

Palermo

8. Philharmonisches Konzert

So. 14. Jun 2026, 11.00 Uhr
Mo. 15. Jun 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Orestis Papaioannou (*1993)
»Quattro Canti« (Uraufführung)

Giuseppe Verdi (1813–1901)
Ouvertüre aus »I Vespri siciliani«

Nino Rota (1911–1979)
Filmmusik aus »Der Pate«

Pietro Mascagni (1863–1945)
»Cavalleria Rusticana«

Sopran Bettina Ranch
Mezzosopran Clara Fréjacques
Alt Tatia Jibladze
Tenor Eduardo Aladrén
Bariton Matija Meić
Chorakademie
Opernchor
Philharmonischer Chor Kiel
Dirigent Gabriel Feltz

Preisverleihung

Im 8. Philharmonischen Konzert (So.) findet die Preisverleihung unseres **Kompositionswettbewerbs** statt. Sowohl die Jury als auch das Publikum vergeben einen Preis.

Der Sommer naht – da liegt es auf der Hand, konzertant die Segel zu setzen und in Richtung Italien in See zu stechen. Der junge Orestis Papaioannou darf mit seiner Neukomposition »Quattro Canti« den Anker in der sizilianischen Hafenstadt Palermo setzen.

In diesem Konzert bedienen wir uns außerdem der bildmächtigen Genres Oper und Film, um die Hafenstadt auch im Konzert vor dem geistigen Auge erscheinen zu lassen.

Giuseppe Verdis Ouvertüre seiner 1855 uraufgeführten Oper »I Vespri siciliani« versetzt uns mit Pathos, aber auch schwelgerischen und verspielten Klängen in das kulturell reiche Sizilien des Mittelalters. Ebendort angesiedelt ist auch der Film »Der Pate«, welchen Nino Rota 1972 so eindrücklich vertonte und dessen Musik bis heute die Stimmung verrauchter Mafiosi-Hinterzimmer evoziert.

Die ganze musikalische Breite der sizilianischen Halbinsel vertonte Pietro Mascagni Ende des 19. Jahrhunderts mit seiner einaktigen Verismo-Oper »Cavalleria Rusticana«, welche konzertant aufgeführt wird. Die »bäuerliche Ritterlichkeit« der »Cavalleria rusticana« schildert archaische Rituale im ländlichen Sizilien. Hier steht das Osterfest noch stark in der heidnischen Tradition des Frühlingsopfers und ein Rivalitätskonflikt um eine Frau wird wie zwischen dem Bauern Turiddu und dem Fuhrmann Alfio um dessen Frau Lola, für die Turiddu die alleinstehende Santuzza verlassen hat, im traditionellen Messerkampf ausgefochten.

Phil Extra

Mit den Phil-Extra-Konzerten beschreiten die Philharmoniker neue Wege im Konzertleben. Dazu zählt die von Kieler Unternehmer*innen geförderte Cross-Over-Reihe Con spirito, in der verschiedene Musik- und Kunstformen aufeinandertreffen ebenso wie die Phil-Out-Konzerte in angesagten Kieler Locations. Aber auch Klassiker wie das beliebte Weihnachtskonzert mit den Akademien am Theater Kiel, das Neujahrskonzert, das Rathausplatzkonzert, ein Lunchkonzert zum Valentinstag und unser Konzert für Menschen mit Demenzerkrankung gehören dazu.

Freuen Sie sich auf Phil Extra – Konzerte plus X und mit dem gewissen Etwas.

Con spirito
Die Kieler Crossover-Konzertreihe

Seit der Spielzeit 07/08 gibt es die von Kieler Unternehmen getragenen Con-spirito-Konzerte, mit denen die Kieler Philharmoniker in drei Veranstaltungen pro Saison musikalisch neue Wege jenseits des klassischen Kanons beschreiten. Das tatkräftige Engagement der unterstützenden Firmen erlaubt in dieser ein heterogenes Publikum anziehenden Reihe besondere musikalische und gestalterische Kreativität. Filmvorführungen mit Live-Musik, darunter unter anderem James Bond »Skyfall« und »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« sind in dieser Reihe ebenso an der Tagesordnung wie die Mischung verschiedener Musikstile wie Jazz, Rock, Soul oder Techno mit dem klassischen Repertoire des Orchesters. So waren z. B. bereits Axel Prahl & das Inselorchester, das Janoska Ensemble und schleswig-holsteinische Poetry-Slamer*innen bei Con spirito zu Gast.

Auch in dieser Spielzeit wird es wieder drei spannende Konzerte der Cross-Over-Reihe geben.

Phil Talk: Klima-Konzert
1. Con-Spirito-Konzert

Fr. 21. Nov 2025, 19.00 Uhr
Halle 400

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent Gabriel Feltz

Über hügelige Gebirgslandschaften, die Weltmeere, bis in die Städte: Die Musik spiegelt die Welt um uns herum und setzt sich daher auch mit dem sich wandelnden Klima auseinander. In unserem ersten »Phil Talk« beleuchten wir zusammen mit dem Klimaexperten Prof. Dr. Mojib Latif das Verhältnis zwischen Musik und Klima und laden im Anschluss zu einer Talk-Runde mit Gästen aus den Bereichen Musik, Politik und Umwelt ein.

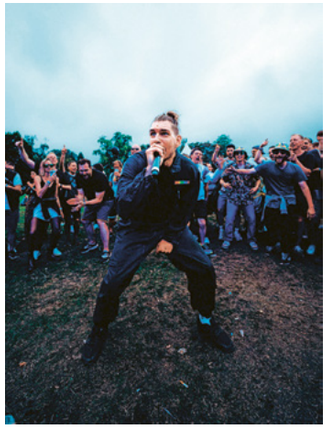
Symphonic Drop: Philharmonisches Orchester Kiel feat. Beauty & the Beats

2. Con-Spirito-Konzert

Sa. 02. Mai 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Produktionsdramaturgie
Dr. Barbara Volkwein
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent Christian Dellacher

in Kooperation mit
Groove Symphony e. V.



Dass das Philharmonische Orchester Kiel ein erstklassiges orchestral-elektronisches Feuerwerk zünden kann, hat es in den letzten Jahren mehrfach gezeigt. Nun setzt es noch einen drauf: Produzent und DJ Beauty & the Beats trifft erstmals in seiner Karriere auf ein philharmonisches Orchester – und das in seiner Heimatstadt Kiel! Bekannt für seine genreübergreifenden Sets, die Hip-Hop, elektronische Beats und organische Grooves mit feinem Gespür verbinden, erschafft er nun gemeinsam mit dem Orchester einen völlig neuen Soundkosmos. Wenn pulsierende Basslines auf die nuancenreichen Klangfarben eines solchen Klangkörpers treffen, entsteht ein Konzerterlebnis, das Clubenergie mit sinfonischer Tiefe verbindet. Eine Nacht, in der sich Konzertsaal und Dancefloor vereinen – intensiv, überraschend und einzigartig.

Berlin – die wilden Zwanziger

3. Con-Spirito-Konzert

Sa. 11. Jul 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Philharmonisches Orchester Kiel
mit Patricia Meeden und Morgan Moody
Dirigent Gabriel Feltz

Mit diesem Konzert unternehmen wir eine Zeitreise in die goldenen 1920er und 1930er Jahre. Wir präsentieren ein rauschendes Klangfest mit Orchester, inspiriert von der Serie »Babylon Berlin«. Ein Abend zwischen Glamour, Glanz – angesiedelt zwischen Varieté und Cabaret. Vokale Glanzpunkte liefern die Sängerin und Schauspielerin Patricia Meeden und Bass-Bariton Morgan Moody.

Bei der anschließenden Aftershowparty ist eine entsprechende Verkleidung nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht!

Danke

Das Theater Kiel dankt folgenden Unternehmen für die langjährige Unterstützung der Con-spirito-Konzertreihe!

Das Theater Kiel und das Philharmonische Orchester Kiel bedanken sich zudem bei den Partnern des Sommertheater Kiel 2025 für ihre große Unterstützung

Premium-Partner

Gold-Partner

Silber-Partner

Kulturpartner

… und bei den Fördervereinen Konzert für ihr großes ideelles und finanzielles Engagement

Auch Sie möchten sich für Ihr Philharmonisches Orchester Kiel engagieren?
Viola Crocetti-Gottschall freut sich über Ihre Kontaktaufnahme über viola.crocetti-gottschall@theater-kiel.de.

»Holstein Kiel«-Gala
Konzert- und Opern-Gala in Kooperation mit Holstein Kiel

Sa. 11. Okt 2025, 19.00 Uhr
Opernhaus

Was haben eine Fußballmannschaft und ein Orchester gemeinsam? Außerordentliche Leidenschaft und ein starker Teamgeist! Die »Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900 e.V.« feiert ihren 125. Geburtstag – und wir feiern mit! Bei unserer »Holstein Kiel«-Gala blicken wir musikalisch auf die lange, traditionsreiche Vereinsgeschichte zurück und begehen zusammen mit den Spielern das runde Jubiläum – seien Sie dabei!

Campus-Konzert
Peter-Ronnefeld-Preisträgerkonzert

13. Nov 2025, 13.00 Uhr
Audimax der Christian-Albrechts-Universität (Frederik-Paulsen-Hörsaal)
in Kooperation mit
musik hochschule lübeck

Das Philharmonische Orchester spielt ein Konzert im Audimax der Christian-Albrechts-Universität als Teil der beliebten Mittagskonzerte. Dabei präsentiert das Orchester ein Solo-Konzert mit dem aktuellen Preisträger oder der aktuellen Preisträgerin aus dem Peter-Ronnefeld-Wettbewerb 2025 und bietet so einem Nachwuchstalent eine Bühne und einen Auftritt mit unserem Orchester.

Jauchzet, frohlocket
Weihnachtskonzert

So. 7. Dez 2025, 18.00 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Philharmonischen Orchester und den Akademien am Theater Kiel. Mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Beiträgen unserer talentierten Nachwuchstalente aus den Bereichen Chor und Orchester.

Freude, schöner Götterfunken
Neujahrskonzert

Fr. 02. Jan 2026, 18.00 Uhr
Opernhaus
u. a. mit Xenia Cumento, Clara Fréjacques, Joshua Stewart und Matteo Ferretti

Es wird wieder Zeit für Ludwig van Beethovens 9. Symphonie als Neujahresauftakt: Mit »Freude, schöner Götterfunken« beginnt das Jahr 2026 traditionell und festlich. Das Philharmonische Orchester Kiel spielt unter der Leitung von Gabriel Feltz, während der Philharmonische Chor und die Solist*innen das eindrucksvolle Finale gestalten.

Phil Harmonie
Konzert für Menschen mit oder ohne Demenzerkrankung

Mi. 11. Mär 2026, 18.00 Uhr
Petruskirche
in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Kiel e.V.

Gerade Menschen, die an einer Demenzerkrankung leiden, können die Kraft der Musik und ihre emotionale Wirkung spüren. Dieses Konzert bietet eine Auswahl beliebter klassischer Orchesterstücke in angenehmer Kürze. So können insbesondere Menschen mit Demenzerkrankung, aber auch Angehörige und Interessierte ein barrierefreies Konzert erleben. Wir stärken durch dieses Konzert die Gemeinschaft und bringen Positivität in den Alltag.

5. Peter-Ronnefeld-Wettbewerb

Sa. 14. Jun 2026, 14.00 Uhr
Petruskirche Kiel

Junge Solist*innen der Musikhochschule Lübeck präsentieren Kammermusikrezitale auf höchstem künstlerischen Niveau. Eine Fachjury und das Publikum entscheiden über den Sieg.

Classic-Open-Air

Fr. 26. Jun 2026
Rathausplatz
in Kooperation mit
Kieler Woche Förderverein

Längst ein Klassiker auf der Kieler Woche: Unser Orchester gibt das beliebte Open-Air-Konzert auf dem Rathausplatz.

Phil Out
Feierabend-Konzerte

Mi. 22. Okt 2025, 18.30 Uhr
MAX Nachttheater
Mi. 10. Dez 2025, 18.30 Uhr
Die Pumpe Kiel
Mi. 18. Mär 2026, 18.30 Uhr
Güterbahnhof Kiel
Mi. 27. Mai 2026, 18.30 Uhr
MAX Nachttheater

pumpe
MAX NACHTTHEATER
GÜTERBAHNHOF genuss & events

Im Frühjahr 2025 mussten wir uns schweren Herzens von der Lille-Brauerei verabschieden. Wir blicken auf mehrere Jahre schöner Konzerte in entspannter Brauerei-Atmosphäre zurück. Da sich die gemütlichen After Work-Konzerte bei unserem Publikum so etabliert haben, werden wir in dieser Spielzeit verschiedene Locations in der Stadt bespielen und laden dazu ein, aufgeschlossen in die Zukunft zu blicken!

Konzerte der Musik-freunde

Tönende Sehnsuchtsorte

Das Motto »Hafenstädte – Tore zur Welt« hat auch uns Musikfreunde Kiel dazu inspiriert, Mozart in diesen Zusammenhang zu rücken. So konnten wir mit Hamburg, London und Venedig in unseren Mozart-Konzerten drei weitere Sehnsuchtsorte hinzufügen. Darüber hinaus engagieren wir uns auch bei den Philharmonischen Konzerten mit einem Publikumspreis für die Uraufführung, die Ihnen mehrheitlich am besten gefallen hat.

Mit unseren eigenen Konzertreihen und Veranstaltungen möchten wir einmal mehr dazu beitragen, dass in der Landeshauptstadt ein reges Kulturleben für Abwechslung und Bereicherung in Ihrem Alltag sorgt. An verschiedenen Orten – von der Nikolaikirche am Alten Markt über das KulturForum in der Stadtgalerie bis hin zur Ansgarkirche in der Holtenauer Straße – veranstalten wir wieder hochklassige Kammermusik und stehen als Partner dem Philharmonischen Orchester zur Seite. In unserer Reihe Klassisch beflügelt haben wir in dieser Saison wieder besonders spannende Künstler*innen zu Gast. Teilweise sind das gute alte Bekannte wie das Cello-Klavier-Duo Eckart Runge / Jacques Ammon oder die vielgerühmte Pianistin Lauma Skride (zusammen mit dem Kontrabassisten der Wiener Philharmoniker Dominik Wagner). Aber es gibt dort auch junge Tastenzauberer wie Jaeden Izik-Dzurko aus Kanada zu entdecken. In den Mozart-Konzerten reicht das Spektrum von Kieler Talenten wie Lucie Benedictová (Querflöte) oder Mae Dettenborn (Sopran) bis zum Berliner Ensemble Metamorphosen um den Cellisten Wolfgang Emanuel Schmidt. Lassen Sie sich die vielen schönen musikalischen Ereignisse in Kiel nicht entgehen!

Wer ein Abonnement für die Philharmonischen Konzerte, die Mozart-Konzerte, die Reihe Klassisch beflügelt oder die Musikalischen Matineen einzeichnen möchte, kontaktiert unsere Geschäftsstelle (s. S. 66) oder besucht unsere Homepage (www.musikfreunde-kiel.de). Uns ist eine persönliche und individuelle Beratung besonders wichtig – es findet sich für jeden das Passende. Natürlich haben wir dabei auch die Wiedereröffnung des Konzerthauses am Schloss im Blick, denn wir freuen uns sehr auf den Moment, den 60 Jahre alten Saal endlich in neuem Glanz zum Klingen bringen zu können.

Herzliche Grüße
Ihre
Selke Harten-Strehk
Vorsitzende der Musikfreunde Kiel

Mozart-Konzerte

Hafenstadt Hamburg
1. Mozart-Konzert

Fr. 7. Nov 2025, 19.00 Uhr
St. Nikolaikirche

CPE Bach (1714–1788)
Hamburger Sinfonie Nr. 4 A-Dur Wq 182

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Bläserserenade Nr. 11 Es-Dur KV 375

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Streichersinfonie Nr. 6 Es-Dur

Johannes Brahms (1833–1897)
Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent Preisträger*in des »Campus Dirigieren«

Hafenstadt Venedig
2. Mozart-Konzert

Mo. 5. Jan 2026, 19.00 Uhr
St. Nikolaikirche

Antonio Salieri (1750–1825)
Sinfonia D-Dur »La Veneziana«

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Flötenkonzert G-Dur KV 313

Franz Krommer (1759–1831)
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 40

Flöte Lucie Benedictová
Kieler Kammerorchester
Dirigent Imre Sallay

Hafenstadt London
3. Mozart-Konzert

Mi. 11. Feb 2026, 19.00 Uhr
St. Nikolaikirche

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 19 Es-Dur

Johann Christian Bach (1735–1782)
»Zanaida« – Ouvertüre und und ausgewählte Arien

Joseph Haydn (1732–1809)
Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11

Sopran Mae Dettenborn
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent N. N.

Metamorphosen
4. Mozart-Konzert

Di. 17. Mär 2026, 19.00 Uhr
St. Nikolaikirche

Peter Warlock (1894–1930)
Capriol Suite für Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Divertimento B-Dur KV 159

Peter I. Tschaikowsky (1840–1893)
Rokoko-Variationen A-Dur für Violoncello und Orchester op. 33

Hubert Parry (1848–1918)
An English Suite für Streichorchester

Violoncello + Leitung Wolfgang Emanuel Schmidt
Ensemble Metamorphosen Berlin

60 Jahre Kodály Quartett
5. Mozart-Konzert

So. 26. Apr 2026, 19.00 Uhr
St. Nikolaikirche

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Streichquartett Nr. 16 in Es-Dur KV 428

Zoltán Kodály (1882–1967)
Streichquartett Nr. 2 op. 10

Bedřich Smetana (1824–1884)
Streichquartett Nr. 1 in e-Moll, »Aus meinem Leben«

Kodály Quartett
Violine Attila Falvay
Violine Ferenc Bangó
Viola Zoltán Tuska
Violoncello György Éder

Musikalische Matineen

1. Musikalische Matinee

So. 12. Okt 2025, 12.00 Uhr
KulturForum Kiel

Joseph Haydn (1732–1809)
Streichquartett B-Dur op. 76,
Nr. 4 »Sonnenaufgangsquartett«

Franz Schubert (1797–1828)
Streichquartett a-Moll op. 29 D 804 »Rosamunde«

Deichquartett
Violine Karen Böhnke-Niemeier
Violine Christiana Beyer-Bamberg
Viola Atsuko Matsuzaki
Violoncello Paul Füssinger

2. Musikalische Matinee

So. 14. Dez 2025, 12.00 Uhr
KulturForum Kiel

Ferdinand Ries (1784–1838)
Trio B-Dur für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 28

Johannes Brahms (1833–1897)
Trio a-Moll für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 114

Klarinette Igor Armani
Violoncello Frauke Rottler-Viain
Klavier Sunyeo Kim

3. Musikalische Matinee

So. 1. Feb 2026, 12.00 Uhr
KulturForum Kiel

Franz Schubert (1797–1828)
Streichtriosatz B-Dur D 471

Ernst von Dohnányi (1877–1960)
Serenade C-Dur für Streichtrio op. 10

Mieczysław Weinberg (1919–1996)
Trio op. 48 für Violine, Viola und Violoncello

Violine Nora Piske
Viola Atsuko Matsuzaki
Violoncello Stefan Grové

4. Musikalische Matinee

So. 1. Mär 2026, 12.00 Uhr
KulturForum Kiel

Tōru Takemitsu (1930–1996)
»Entre-Temps« für Oboe und Streichquartett

Johannes Brahms (1833–1897)
Streichquintett G-Dur op. 111

Oboe Matthieu Gonon-Yamanaka
Violine Dongyoung Lee und Sara Risch
Viola Marie Yamanaka und Hsin-Yi Liu
Violoncello Stefan Grové

*** Konzerte der Musikfreunde**

Klassisch beflügelt

1. Klassisch beflügelt

Sa. 18. Okt 2025, 18.00 Uhr
St. Ansgarkirche

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Partita Nr. 4 D-Dur BWV 828

César Franck (1822–1890)
Prélude, Choral et Fugue FWV 21

Alexander Scriabin (1872–1915)
Fantasie in h-Moll op. 28

Sergei Rachmaninoff (1873–1943)
Preludes op. 23

Klavier Jaeden Izik-Dzurko (Kanada)
Gewinner des Intern. Klavierwettbewerbs Leeds 2024

In Kooperation mit dem
Steinway Prizewinner Network

2. Klassisch beflügelt

Sa. 22. Nov 2025, 18.00 Uhr
St. Ansgarkirche

»Opium – Im Rausch der 20er Jahre«
Werke von Ravel, Gershwin, Tailleferre, Weill, Bloch, Korngold, Mahler u. a.

Violoncello Eckart Runge
Klavier Jacques Ammon

3. Klassisch beflügelt

Sa. 7. Mär 2026, 18.00 Uhr
St. Ansgarkirche

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Sonate für Viola da Gamba und Cembalo Nr. 2 D-Dur BWV 1028

Arvo Pärt (*1935)
Spiegel im Spiegel

Giovanni Bottesini (1821–1889)
Introduzione e Bolero

Frank Proto (*1941)
A Carmen Fantasy für Kontrabass und Klavier

Henry Mancini (1924–1994)
Moon River (aus dem Film »Breakfast at Tiffany's«)

Astor Piazzolla (1921–1992)
Ave María (»Tanti anni prima«)

Kontrabass Dominik Wagner
Klavier Lauma Skride

4. Klassisch beflügelt

Sa. 9. Mai 2026, 18.00 Uhr
St. Ansgarkirche

Die Werke werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Preisträger*in des Internationalen ARD-Klavierwettbewerbs September 2025

In Kooperation mit dem
Steinway Prizewinner Network

Weitere Konzerte

Tafelmusik

Fr. 6. Feb 2026, 18.00 Uhr
Hotel Birke – Waldesruh

Das Programm und das Menü standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Kiel

Bach-Konzert

Fr. 17. Apr 2026, 19.00 Uhr
St. Ansgarkirche

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Solokantaten für Bass
»Kreuzstab-Kantate« BWV 56
»Ich habe genug« BWV 82
»Der Friede sei mit dir« BWV 158

Bariton Julian Redlin
Philharmonisches Bach-Ensemble

* Konzerte der Musikfreunde

Kinder, Familien & Vermittlung

Familien-konzerte

Unsere Familienkonzerte sind für alle im Alter von 3 bis 99 und ab 100 Jahren, die klassische Musik mögen oder entdecken wollen und eignen sich perfekt für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Mitzubringen sind ca. eine Stunde Zeit und eine Prise Neugier!

Beethovens Donnerwetter
1. Familienkonzert

So. 16. Nov 2025, 11.30 Uhr
Opernhaus

Ein Musiktheaterstück von
Jörg Schade und
Franz-Georg Stähling

Dirigent Gabriel Feltz
Philharmonisches Orchester Kiel

Wenn Eltern mit ihren Kindern im Konzert sitzen, sind nicht alle gleichermaßen begeistert: Damit beschäftigt sich Jörg Schade in seinem Musiktheaterstück »Beethovens Donnerwetter«. In dieser Konzertsituation zwischen Gähnen und Begeisterung tritt der Komponist Ludwig van Beethoven, gespielt von Jörg Schade, persönlich in Aktion. Er stellt auf urkomische Art und Weise seine Kompositionen vor: von »Für Elise«, über die ländlichen Klänge der 6. Symphonie, die »Ode an der Freude« oder die düsteren Klänge der 5. Symphonie. Zwischen Blitz und Donner, Vogelzwitschern und symphonischen Geheimnissen bietet dieses Familienkonzert Spaß an der Musik für die ganze Familie. Während der junge Konzertgast immer mehr Interesse an der klassischen Musik entwickelt, begeistert sich Beethoven mehr für das mobile Endgerät des jungen Zuhörers …

Das Konzert wird am **18. Nov 2025** um **11.00 Uhr** auch als **Schulkonzert** angeboten!

Peter gegen den Wolf
2. Familienkonzert

So. 25. Jan 2026, 11.30 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Von Justin Locke
Bearbeitung und Inszenierung
Theater Kontra-Punkt

Dirigent Constantin Schiffner
Philharmonisches Orchester Kiel

Es ist das spannende Nachspiel zu Sergej Prokofjews musikalischem Märchen »Peter und der Wolf«: Der Wolf muss sich im Strafprozess stellen. Hat er die Ente wirklich gefressen? Die Charaktere werden in den Zeugenstand aufgerufen, dazu gibt es die tierischen Melodien als Beweismaterial. Ein tierischer Spaß für die ganze Familie!

Dieses Konzert wird am **27. Jan 2026** um **11.00 Uhr** auch als **Schulkonzert** angeboten!

Von Pianissimo zu Fortissimo
3. Familienkonzert

Mitsingkonzert
Eine akustische Abenteuerreise durch den restaurierten Konzertsaal

So. 26. Apr 2026, 11.30 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Chorakademie
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent Moritz Caffier

Bühne frei für unseren musikalischen Nachwuchs aus den Chorakademien: In 60 Minuten singen wir uns gemeinsam durch die Welt der Lieder, hören spannende Chorliteratur von unseren Kinder- und Jugendchören und schmettern zusammen unvergängliche Hits in unterschiedlichsten Besetzungen und Arrangements quer durch die verschiedensten Genres. Dabei testen wir die akustischen Kapazitäten des frisch restaurierten Konzertsaals: Wie klingen 1200 gut eingesungene Stimmen plus Orchester im frisch renovierten Konzertsaal, wie leise darf ein Echo von der Chorempore sein, wie laut die Bodypercussion von allen im Saal? Und stellen wir einen neuen Rekord auf mit einem 20-stimmigen Kanon? In unserem Mitsingkonzert geraten Stimmbänder in Schwingung und große und kleine Sänger*innen in garantiert gute Stimmung.

Alice im Wunderland
4. Familienkonzert

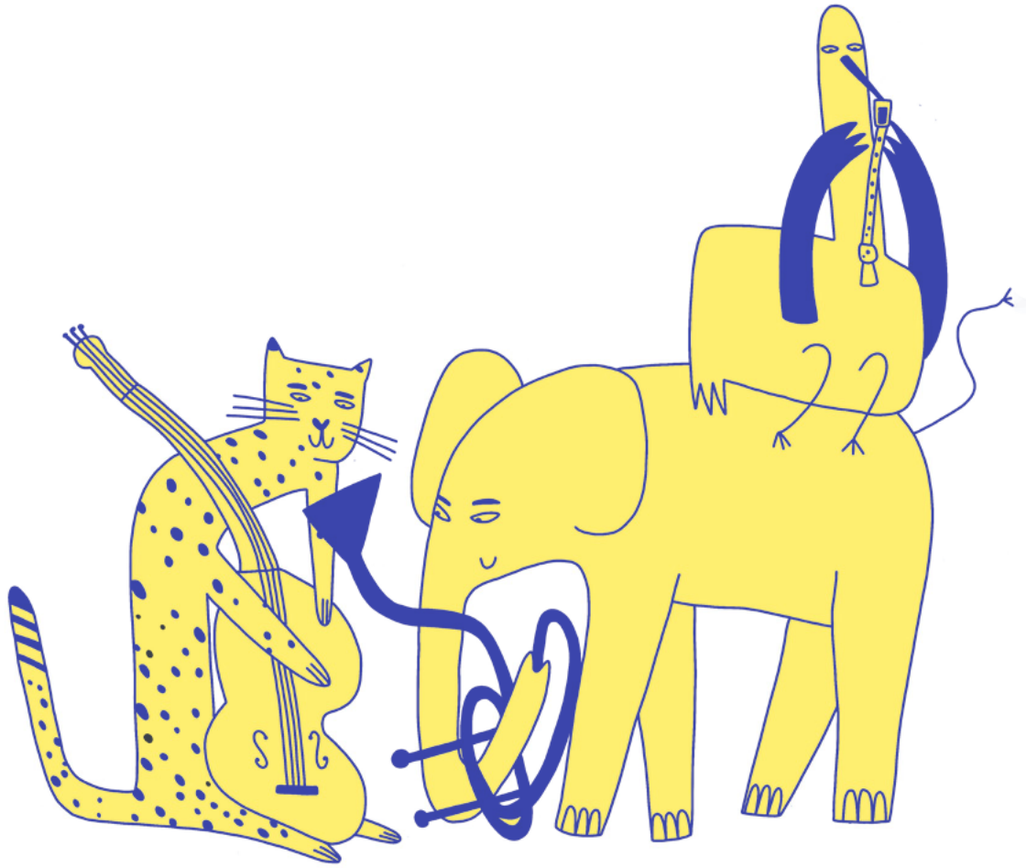
So. 21. Jun 2026,
11.30 und 14.00 Uhr
Opernhaus

Ballettakademie
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent Gabriel Feltz

»Wer bist du?«, fragte die Raupe gelangweilt.
»Das weiß ich im Augenblick selbst nicht genau«, sagte Alice. »Seit ich heute Morgen aufgestanden bin, habe ich mich mehrere Male verändert.« – »Ich möchte dir einen Rat geben«, paffte die Raupe.

»Egal was auch passiert, bleibe immer du selbst.«

Der Kinderbuchklassiker von Lewis Carroll erwacht mit der fantasievollen Musik von Henrik Albrecht zu neuem Leben. Ein großbesetztes Orchester, musikalischer Witz und wunderschöne Orchesterklänge entführen Klein und Groß in eine zauberhafte Welt voller skurriler Figuren und magischer Momente.



Küstenkids-konzerte

Seit der Saison 19/20 bietet das Philharmonische Orchester Kiel für sein junges Publikum die Küstenkidskonzerte an, die sich speziell an bestimmte Altersgruppen richten.

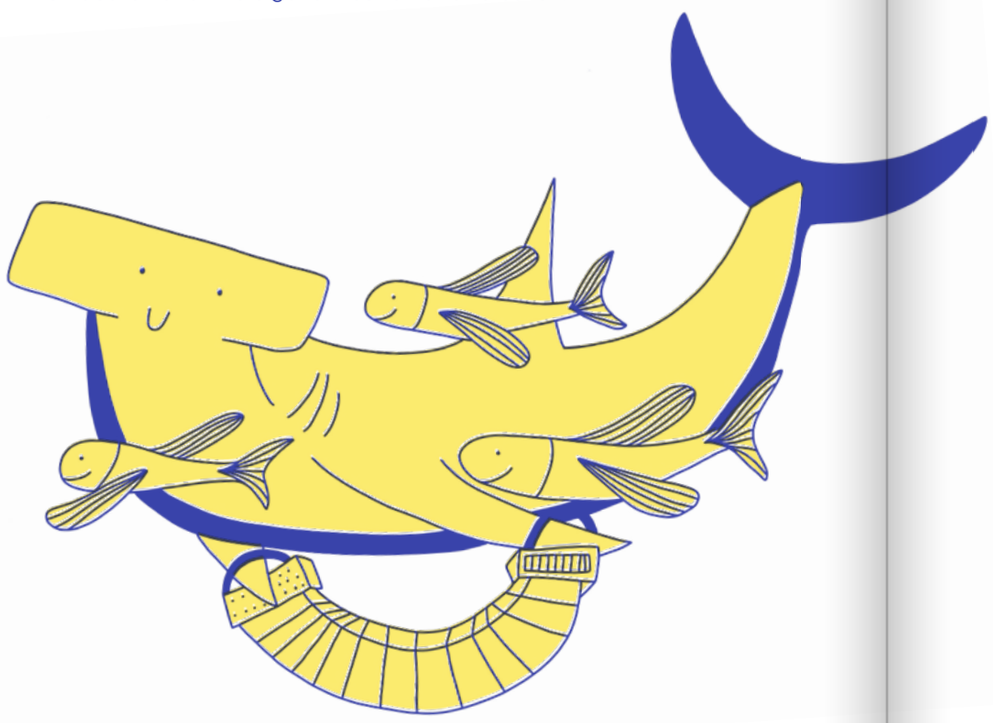
Sprotten
0 bis 2 Jahre

Stillkonzert
Termin folgt
Foyer im Opernhaus
Altersempfehlung
für (werdende) Eltern und Säuglinge
Dauer ca. 30 Minuten

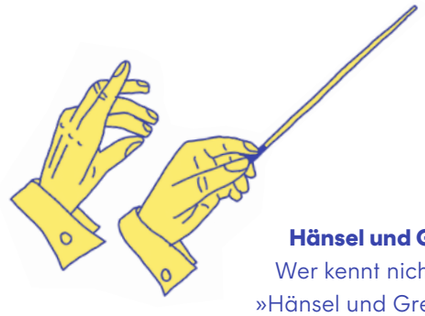
Mein erstes Konzert
Termin folgt
Foyer im Opernhaus
Altersempfehlung
für 1–2-Jährige und Eltern
Dauer ca. 45 Minuten

Mit Nora Piske und Anne Schnyder (Violine), Sarah Pape (Viola) und Volker Bohnsack (Violoncello)

Stillkonzert / Mein erstes Konzert
Eigenes Kissen mitbringen, bei Bedarf eine Decke, Stofftiere, Schnulli, Fläschchen, den Rest übernehmen wir. Für die ganz Kleinen spielt das Kieler Streichquartett ruhige Klänge zum Träumen. Die etwas Älteren dürfen sowohl gespannt lauschen als auch mit Bewegungen die Musik entdecken und ihre eigene Musikalität erforschen.



Krabben
3 bis 6 Jahre



Termin folgt
Junges Theater im Werftpark

Dauer ca. 40 Minuten
Mit Simone Kaskel (Flöte), Florian Winkler (Fagott), Oxana Torianik (Klavier) und Sara Risch (Moderation)
Arrangement
Christian von der Au

Hänsel und Gretel
Wer kennt nicht Humperdincks Märchenoper »Hänsel und Gretel«? Die Oper gehört seit Jahrzehnten zum Standardrepertoire vieler Opernhäuser Deutschlands und vermag mit ihren bekannten Liedern und dem allseits populären Märchenstoff nach wie vor das Publikum zu begeistern. Aber ist es wirklich eine Kinderoper? Bei uns kann man das Märchen in einem Arrangement für Flöte, Fagott und Klavier als richtiges Kinderstück erleben: Das kleine Publikum wird aktiv am lebendig erzählten Geschehen beteiligt, wodurch der Bogen zwischen Märchen und Musik gespannt wird, ohne den Kindern den Freiraum für ihre eigene Märchenwelt zu nehmen.

Möwen
6 bis 10 Jahre

Termin folgt
musiculum Kiel

in Kooperation mit dem musiculum Kiel

Orchesterinstrumente entdecken: Schlag-, Tasten- und Saiteninstrumente
Profis aus unserem Orchester spielen für euch und dann seid ihr dran! Im musiculum, der Lern- und Experimentiewerkstatt, dürfen Instrumente ausprobiert werden. Die Orchester-Entdeckungsreise bringt euch Schlaginstrumente, Saiten- und Tasteninstrumente näher.

Haie
ab 10 Jahre

Mi. 27. Mai 2026, 11.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Dauer ca. 60 Minuten
Szenisches Konzept von und mit Sara Risch, Sandra Braun und Laura Loers sowie Musiker*innen aus dem Philharmonischen Orchester Kiel

Kiel sucht den Superkomponisten
Endlich auf der großen Showbühne: die neue Talentshow der erfolgreichsten Komponistinnen und Komponisten aller Zeiten! Hier erklingt nicht nur bedeutende Musik- wir schauen auch hinter die Kulissen und spüren auf, was die bekanntesten Musikstars der vergangenen Jahrhunderte jenseits ihrer großartigen Werke ausmacht. Wer gefällt dir am besten? Sei dabei, wenn Kiel abstimmt.

Das Konzept zu diesem Konzert entstand in Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang bzw. dem Wahlfach Musikvermittlung / Musikmanagement der HfM Detmold (Birgit Kronshage, Regie / Claudia Runde, künstlerische Leitung).

Musik-pädagogik

Schulpartnerschaften

Seit der Spielzeit 21/22 gibt es für Schulen die Möglichkeit, eine Partnerschaft mit dem Philharmonischen Orchester Kiel einzugehen, denn jede*r Schüler*in sollte die Möglichkeit erhalten, mindestens einmal pro Schuljahr ein Konzert zu erleben. Mit den Partnerschulen geht das Orchester eine Kooperation ein, die Probenbesuche der Schüler*innen, Schulbesuche der Musiker*innen sowie ein passendes musikpädagogisches Rahmenprogramm beinhaltet. Zusätzlich zum Konzertbesuch soll der intensive Kontakt zwischen Ensemble und Schule gefördert werden. Die Anzahl der Schulpartnerschaften ist aus Kapazitätsgründen begrenzt.

Vier Jahreszeiten – Vier Ferientage

In den Herbstferien 2025 findet in Kooperation mit NDR Discover Music und dem musiculum ein mehrtägiger Workshop für Kinder im Alter von 8–12 Jahren zum Thema »Die vier Jahreszeiten« statt. Voranmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Details folgen online.

musiculum
Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche

NDR

Kontakt
Leonore Reuleke
Konzertdramaturgin & Musikvermittlung
leonore.reuleke@theater-kiel.de
Tel.: (0431) 901 28 40

Orchesterakademie

Für Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau auf ihrem Instrument erreicht haben, gibt es seit 2013 die Orchesterakademie des Philharmonischen Orchester Kiel. Durch ihre vielschichtige künstlerische Arbeit, die Nähe zum Theater und die Möglichkeit, gemeinsam mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters zu musizieren, bietet diese Akademie den Nachwuchsmusiker*innen eine ganz besondere und kostenfreie Förderung. Zu den Projekten gehören Kammerkonzerte, thematische Workshops (z. B. Spielweisen aus der Zeit des Barock, Prima-Vista-Spiel usw.) und die Mitwirkung bei Konzerten des Philharmonischen Orchesters. Dazu zählen das Weihnachtskonzert oder auch ausgewählte Familienkonzerte. Interessierte Mitspieler*innen sind herzlich eingeladen, sich Informationen zu den halbjährlich stattfindenden Probespielen zukommen zu lassen.

Kontakt
Bianca Dahlkemper
Leitung Statisterie & Organisation Akademien am Theater Kiel e.V.
bianca.dahlkemper@theater-kiel.de
Tel.: (0431) 901 28 73

Wir danken der Prof.-Dr.-Werner-Petersen-Stiftung für die Unterstützung der Orchesterakademie.

Werner Petersen Stiftung

Genauere Informationen zu unserem musikpädagogischen Programm, insbesondere für Bildungseinrichtungen wie Kitas und Schulen erhalten Sie ab **September 2025** in unserer **Publikation Musik, Tanz, Theater Pädagogik.**

Deutschland-ticket

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN FÄHRT MAN MIT BAHN UND BUS ZUM KONZERT.

Mehr Infos zu Angeboten und Tickets findest du in der NAH.SH-App.

NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Unsere Gäste stellen sich vor

Andrei Korobeinikov
Solist im 1. Philharmonisches Konzert »St. Petersburg«

Mein Name ist Andrei Korobeinikov, ich bin ein klassischer Pianist. Ich liebe alle Arten von Musik, solange sie mit Leidenschaft gemacht ist, einschließlich ihrer Verbindungen zu anderen Kunstformen – wie im 3. Klavierkonzert von Prokofjew. Dieses Werk ist interessanterweise Konstantin Balmont gewidmet – einem russischen Dichter der symbolistischen Bewegung, der vom Alter und von seiner Poesie her Scriabin und Rachmaninow näherstand. Doch er schrieb einen Ausruf: »Lasst uns wie die Sonne sein!« (»Будем как Солнце!«), und für mich verkörpert genau das den Geist dieses Konzerts.

In meiner Freizeit improvisiere ich gerne mit Stanislav Makovsky (Live-Elektronik) oder mit meiner Gruppe Wet Petyan (Freejazz / Alternative Rock), in der wir ausschließlich improvisieren und niemals proben – das ist unser Prinzip. Das ist also mein eigentliches Hobby.

Per Arne Glorvigen
Solist im 2. Philharmonischen Konzert »Buenos Aires«

Ich wurde in New York gezeugt und bin in Norwegen geboren und aufgewachsen. Meine Kindheit verbrachte ich in Dovrefjell, wo Ibsens Peer Gynt dem Bergkönig begegnet. Ein Jahr und sechs Monate meines Lebens lebte ich in Buenos Aires, 30 Jahre in Paris und drei Jahre in Berlin. Ich habe alles spät begonnen: Mit 13 Jahren das Akkordeon, mit 25 das Bandoneon, mit 40 die Komposition – und im Januar – im Alter von 62 Jahren – debütiere ich als Orchesterdirigent. Das Wichtigste im Leben? Liebe, Musik – und die Liebe zur Musik!

Dongyoung Lee
Solist im 2. Philharmonischen Konzert »Buenos Aires«

Hallo, ich bin Dongyoung und komme aus Südkorea und die Violine beschäftigt mich schon mein Leben lang. Nach dem Studium in Köln und Leipzig konnte ich als Vorspieler am Mecklenburgischen Staatstheater bereits Ostseeluft schnuppern. Jetzt bin ich als Konzertmeister im Philharmonischen Orchester Kiel angekommen und in Norddeutschland sehr glücklich. Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Frau und unserem Mops, aber auch mit meinen wunderbaren Kollegen im Orchester und beim Sport.

Holly Hyun Choe
Dirigentin im 3. Philharmonischen Konzert »Havanna«

Hallo, mein Name ist Holly Hyun Choe. Ich freue mich sehr darauf, in dieser Saison als Gastdirigentin zu kommen. Ich freue mich darauf, das wunderbare Orchester kennenzulernen und mit dem Publikum in Kiel in Kontakt zu treten. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Lücke zwischen der Bühne und dem Publikum zu schließen. Ich möchte, dass unsere Musik Sie berührt, dass Sie sich fühlen, als stünden Sie auch auf der Bühne, und dass Sie eine aktive Zuhörerrolle einnehmen, statt einer passiven. Ich hoffe, wir werden Sie mit der Qualität des Musizierens, unserer Leidenschaft und Energie in unseren Bann ziehen. Bis bald!

Bryndís Guðjónsdóttir
Solistin im 4. Philharmonischen Konzert »Kiel«

Mein Name ist Bryndís Guðjónsdóttir und ich bin eine isländische Sopranistin. Ich musiziere gerne in allen möglichen Musikrichtungen, habe aber auch eine Ausbildung zum Life Coach absolviert. Für mich ist es ein Privileg, einen Beruf auszuüben, der mir so viel Freude bereitet: schöne Musik zu singen, neue Orte zu entdecken, interessante Leute kennenzulernen und meinen Horizont zu erweitern. Ich bin ein sehr geselliger Mensch und liebe es, mit netten und lustigen Menschen zusammen zu sein. Ich liebe Sport, gehe gerne laufen, mache Crossfit, spiele Tennis und gehe reiten, wenn ich Zeit habe. Ich habe eine starke Bindung zu Kiel und finde es großartig, dorthin zu kommen und dort zu arbeiten und ich freue mich immer sehr darauf.

Cornel Frey
Solist im 4. Philharmonischen Konzert »Kiel«

Grüezi! Mein Name ist Cornel, ich bin Opernsänger. Vom schönen Vierwaldstättersee in der Schweiz hatte es mich erstmal an die Wupper und dann an die Isar verschlagen, bis ich an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf meine künstlerische Heimat gefunden habe. Jetzt freue ich mich, als gegrillter Schwan auch mal an der See krähen zu dürfen!

Thomas Lehman
Solist im 4. Philharmonischen Konzert »Kiel«

Hallo, mein Name ist Thomas Lehman und ich bin Bariton. Ich wurde in Chicago, USA, geboren und lebe seit einem Jahrzehnt in Deutschland. In dieser Zeit bin ich in ganz Europa und den USA aufgetreten. »Carmina Burana« ist mein Lieblingswerk im Konzert, da es all das Drama und die Bravour einer Oper in sich trägt und gleichzeitig das Orchester und die Sänger auf die gleiche Ebene bringt. Abseits der Musik genieße ich es, Sport zu schauen, zu kochen und stundenlang spazieren zu gehen.

Signum-Quartett
Solisten im 4. Philharmonischen Konzert »Kiel«

Wir sind das SIGNUM Saxophon-Quartett, vier Freunde aus Deutschland, Slowenien und Italien, die seit 2010 gemeinsam die Leidenschaft für die Musik und das Saxophon teilen.

Unsere Reise begann mit dem Traum, musikalische Grenzen zu überschreiten und mit unserer Musik Menschen zu berühren. Bis heute hat sich daran nichts geändert und mit unserer Art zu Spielen und unserem Klang gehen wir an die Grenze des Möglichen.

Die Musik ist für uns nicht nur ein Beruf, sondern eine tiefe Leidenschaft, die uns stets antreibt, neue klangliche Dimensionen zu entdecken und unsere Zuhörer zu inspirieren. Wir lieben es, zu reisen, neue Kulturen und die Welt zu entdecken.

Evan-Alexis Christ
Dirigent im 5. Philharmonischen Konzert »New York«

Hi, mein Name ist Evan und ich stehe seit 35 Jahren am Dirigentenpult. Geboren in Los Angeles, wo mein Vater für die Hollywood-Filmstudios Oboe spielte, wuchs ich in Las Vegas auf – einer Stadt, die von Klängen durchdrungen ist. Hier war meine Mutter Konzertmeisterin für Legenden wie Frank Sinatra, Sammy Davis Jr. und Elvis Presley. Von meinem Haus aus konnte ich sogar das Brüllen der Tiger von Siegfried und Roys Hof hören.

Obwohl ich früh mit dem Dirigieren begann, führte mich mein Weg zunächst an die Harvard-Universität, wo ich Mathematik studierte, bevor ich mich endgültig der Musik widmete. Seitdem gibt es für mich nichts Erfüllenderes als die Welt der Klänge. In meiner Freizeit genieße ich jede Minute mit meiner wunderbaren Familie, erkunde die Natur beim Wandern oder auf dem Fahrrad und lasse mich in Kunstmuseen inspirieren.

Anastasia Kobekina
Solistin im 5. Philharmonischen Konzert »New York«

Benedetto Lupo
Solist im 6. Philharmonischen Konzert »Barcelona«

Hallo, mein Name ist Benedetto (Benedikt), ich bin ein italienischer Pianist aus Bari (Apulien). Ich freue mich sehr, in Kiel beide Ravel-Konzerte an einem Abend zu spielen – das ist eine unglaublich spannende Herausforderung für einen Pianisten! Da ich Linkshänder bin, denken manche, dass das unglaublich schwierige Konzert für die linke Hand für mich vielleicht etwas leichter zu spielen ist, aber das kann ich natürlich nicht beurteilen. Ich habe beide Ravel-Konzerte bereits an einem Abend auf der ganzen Welt aufgeführt – und auch vor vielen Jahren mit Gabriel Feltz in Mailand. Daher kann ich es kaum erwarten, es nun erneut mit Gabriel in Kiel zu spielen!

Mirijam Contzen
Solistin im 7. Philharmonischen Konzert »Istanbul«

Guten Tag und Konnichiwa! Ich heiße Mirijam (Contzen) und bin im Münsterland aufgewachsen, habe aber auch Wurzeln in Japan. Als Kind einer Musikerfamilie bekam ich als 2-Jährige meine erste Violine, danach wollte ich nie ein anderes Instrument in die Hand nehmen. Mit 14 Jahren begann meine solistische Laufbahn, seitdem gibt es kaum etwas Schöneres für mich als musizierend unterwegs zu sein und dabei vor allem auch Menschen und Plätze auf der ganzen Welt kennenzulernen. Sehr erfüllend ist es auch, mit meiner Violinklasse an der Universität der Künste Berlin zu arbeiten. Mein Lebensmittelpunkt ist meine Familie mit meinen drei Kindern. Ich freue mich schon sehr auf den Besuch in Kiel – den Norden Deutschlands liebe ich sehr!

Clara Fréjacques
Solistin im 8. Philharmonischen Konzert »Palermo«

Hallo, ich bin Clara Fréjacques, seit fast zwei Jahren Mezzosopranistin im Kieler Ensemble. Ursprünglich aus Paris stammend, bin ich nach Deutschland gekommen, um in Leipzig zu studieren, bevor ich nach Kiel kam. Ich habe Deutschland zu meiner zweiten Kultur gemacht und liebe es, das deutsche Musikrepertoire in seinem Ursprungsland zu studieren. Wenn ich Heimweh nach Frankreich habe, koche ich gerne Gerichte oder Desserts aus meiner Kindheit, um den Geschmack meiner Heimat wiederzufinden. Ich spiele auch Cello und singe neben Opern auch gerne Jazz.

Howard Griffiths
Dirigent im 7. Philharmonischen Konzert »Istanbul«

Hallo, mein Name ist Howard Griffiths. Ich wurde im Vereinigten Königreich geboren, habe aber den Großteil meines Lebens im Ausland verbracht. Neun Jahre lang lebte ich in Ankara und arbeitete für die Staatsoper – daher spreche ich fließend Türkisch. Anschließend zog ich in die Schweiz, weshalb ich auch Deutsch und Schwyzerdütsch spreche! Ich habe auf der ganzen Welt dirigiert, hatte aber leitende Dirigentenpositionen im Vereinigten Königreich, in Deutschland und in der Schweiz. Ich liebe es, Bücher für Kinder über Musik zu schreiben, und ich habe gerade mein fünftes Buch fertiggestellt. Diese Bücher können auch in Konzerten aufgeführt werden und wecken die ersten Funken der Begeisterung für klassische Musik. Obwohl meine Kinder inzwischen erwachsen sind, sind wir eine sehr enge Familie. Musik ist sowohl mein Beruf als auch mein Hobby – aber ich nehme mir auch Zeit für klassische Autos. Ich besitze einen Austin Healey von 1960 und einen Jaguar Mark 2 von 1966!

Bettina Ranch
Solistin im 8. Philharmonischen Konzert »Palermo«

Hej! Mein Name ist Bettina Ranch, Mezzosopranistin mit großer Leidenschaft für Wagner und Belcanto. In Berlin geboren, habe ich u. a. lange in Kopenhagen gelebt. Mit Opern, Sinfonischen Werken und Kirchenmusik verbindet mich seit meiner Kindheit eine große Liebe. Mit einem kleinen »Umweg« über die Violine, habe ich meinen frühkindlichen Traum verwirklicht, Opern – und Konzertsängerin werden zu wollen und bin sehr glücklich, neben dem Aalto Musiktheater in Essen, dessen Ensemble ich seit 2016 angehöre, auch international unterwegs zu sein, wodurch ich meinen Beruf mit meiner zweiten großen Leidenschaft, dem Reisen, verbinden kann. Der schönste und erfüllendste Moment für mich als Sängerin ist es, wenn ich in den Gesichtern des Publikums sehe, dass sie durch die Musik im Herzen berührt werden. Ich freue mich sehr auf mein Debüt in Kiel mit dieser Traumpartie!

Eduardo Aladrén
Solist im 8. Philharmonischen Konzert »Palermo«

Hallo, mein Name ist Eduardo Aladrén und ich bin ein lyrischer Spinto-Tenor. Ich wurde in Spanien geboren, lebe und arbeite aber seit fünfzehn Jahren hier in Deutschland. Seit 2020 bin ich Ensemblemitglied als Solotenor an der Deutschen Oper am Rhein, habe aber auch viel Zeit als Gast in verschiedenen Theatern andere Opern aufzuführen. Ich hatte nie die Gelegenheit, in Kiel aufzutreten, und freue mich daher darauf, die »Cavalleria Rusticana« für das Kieler Publikum zu singen.

Matija Meić
Solist im 8. Philharmonischen Konzert »Palermo«

Hallo! Mein Name ist Matija, und ich bin ein kroatischer Bariton, der die meiste Zeit in München lebt und arbeitet. Ich reise gerne und trete vor Publikum in der ganzen Welt auf. Ich freue mich sehr, meine Interpretation des Alfio in Kiel mit Ihnen zu teilen – mein Debüt in Schleswig-Holstein.

Tatia Jibladze
Solistin im 8. Philharmonischen Konzert »Palermo«

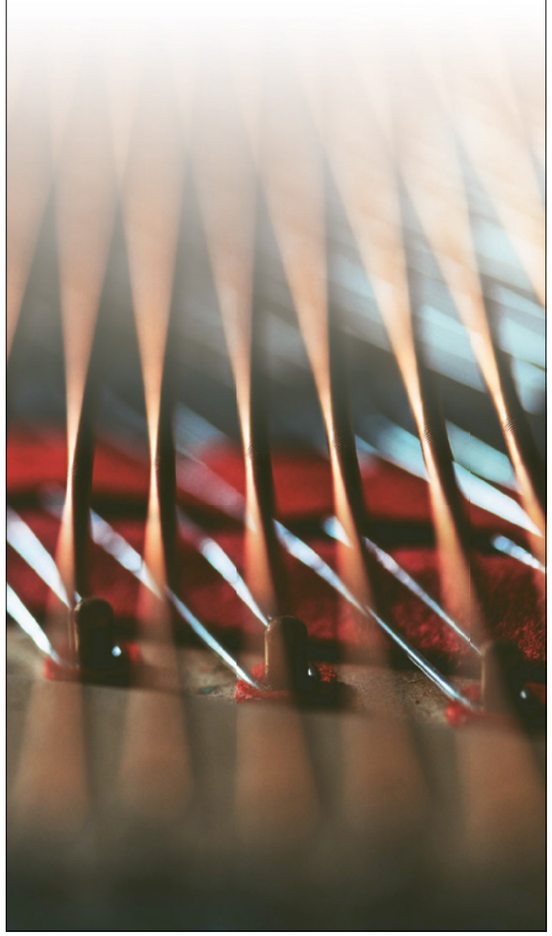
Hi, ich bin Tatia und seit zehn Jahren Mezzosopran am Theater Kiel. Im echten Norden bin ich gelandet, nachdem mich das Singen mein ganzes Leben lang in der Hitze begleitet hat – zuerst in Tiflis, wo ich geboren wurde, und später in Italien –, seit ich mit sieben Jahren beschlossen habe, Sängerin zu werden.

Verkauf
Vermietung
Stimmen

Andreas
KALTENHÄUSER

Klaviere
Reparaturen

Klavierstimmer
Klavier- und Cembalobaumeister
+49 (0) 0175 51 95 169



KN

Kurze Rede, langer Sinn!

Ihr 5 in 5 Newsletter
Die 5 wichtigsten Themen in 5 Minuten!

Jetzt kostenlos anmelden.

rnd Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland

C|A|U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Forschen, Arbeiten und Studieren mit Meerblick – das geht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel!

Hohe Lebensqualität, Sicherheit, eingebettet in eine traumhafte Landschaft. Stadt und Universität arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Forschung, Lehre und der Transfer von Wissen und Ideen machen unsere wachsende Region lebendig, innovativ und attraktiv.

Die Kieler Universität bietet in über 200 Studiengängen die Möglichkeit, viel zu lernen und sich mit vielen Menschen auszutauschen. Neben klassischen Studienfächern wie Jura und Medizin werden die Fachrichtungen der Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften angeboten.

Wir sind offen für neue Möglichkeiten des Studierens und Forschens. Universitäres Lernen ist für uns ein Weg, den wir gemeinsam mit unseren Forschenden, Lehrenden und Studierenden suchen, planen und gehen.

Alle weiteren Informationen unter:
uni-kiel.de

Kulturpartner des
Theater Kiel

Da bin ich dabei.

Geigenbau Albrecht

Knooper Weg 128
24105 Kiel

0431 5343427
www.geigenbau-albrecht.de

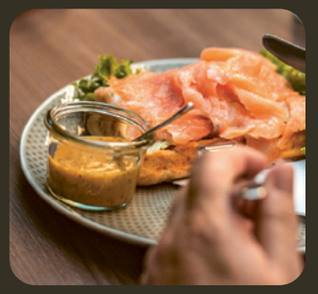
Knooper Weg 133
24118 Kiel

Wir freuen uns, Sie ab Herbst in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Instrumente und Bogen
Restaurierung
Zubehör

Café & Boulangerie artisanale

Täglich bis 18 Uhr. Kiel, Kaistraße 30/ZOB



Service

Preise

Philharmonische Konzerte

Sonntags 11.00 Uhr, Wunderino Arena,
ab Januar 2026 im Konzerthaus am Schloss und auch montags 19.00 Uhr

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Normalpreis	41,60 €	35,90 €	31,50 €	27,80 €	22,30 €	17,70 €
ermäßigt	29,10 €	25,10 €	22,10 €	19,50 €	15,60 €	12,40 €
Schulgruppen	10,00 €	10,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €
Musikfreunde Kiel	35,40 €	30,50 €	26,80 €	23,60 €	19,00 €	15,00 €
Schüler*innen / Studierende	29,10 €	25,10 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €

Phil Extrakt Sonntags 18.30 Uhr, Wunderino Arena

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Normalpreis	32,00 €	27,70 €	24,30 €	21,40 €	17,10 €	13,70 €
ermäßigt	22,40 €	19,40 €	17,00 €	15,00 €	12,00 €	9,60 €
Schulgruppen	10,00 €	10,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €
Musikfreunde Kiel	27,20 €	23,50 €	20,70 €	18,20 €	14,50 €	11,60 €
Schüler*innen / Studierende	22,40 €	19,40 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €

Con spirito

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Normalpreis	40,50 €	35,90 €	29,40 €	22,80 €	17,70 €	12,30 €
ermäßigt	28,40 €	25,10 €	20,60 €	16,00 €	12,40 €	8,60 €
Musikfreunde Kiel	34,40 €	30,50 €	25,00 €	19,40 €	15,00 €	10,50 €
Schüler*innen / Studierende	28,40 €	25,10 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €

Mozart-Konzerte

Platzgruppe	I	II	III	IV	V
Normalpreis	33,00 €	30,00 €	26,00 €	20,50 €	16,00 €
ermäßigt	31,00 €	28,00 €	23,50 €	18,50 €	15,00 €
Musikfreunde Kiel	28,00 €	25,00 €	21,00 €	16,50 €	13,00 €
Musikfreunde ermäßigt	26,00 €	23,00 €	19,50 €	15,00 €	12,00 €

Musikalische Matineen

Einheitspreis	
Normalpreis	19,00 €
ermäßigt	18,00 €
Schüler*innen / Studierende	10,00 €
Musikfreunde Kiel	16,00 €

Klassisch-beflügelt-Konzerte

Platzgruppe	I	II	III
Normalpreis	27,00 €	23,00 €	17,50 €
ermäßigt	26,00 €	22,00 €	16,50 €
Musikfreunde Kiel	22,00 €	18,00 €	14,00 €
Schüler*innen / Studierende	10,00 €	8,00 €	5,00 €

Familienkonzerte Opernhaus / Konzerthaus am Schloss

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Normalpreis	17,40 €	14,90 €	13,50 €	12,30 €	9,90 €	6,50 €	4,90 €
ermäßigt	16,90 €	14,40 €	13,00 €	8,00 €	8,00 €	6,00 €	4,40 €

→ Preise zu allen Veranstaltungen, die hier nicht aufgeführt sind, entnehmen Sie bitte unserer Website sowie den tagesaktuellen Veröffentlichungen.

Kartenverkauf

Vorverkaufskassen

Opernhaus Rathausplatz 4, 24103 Kiel
Schauspielhaus Holtenauer Straße 103, 24105 Kiel

Telefonischer Vorverkauf
(0431) 901 901
Di. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Musikfreunde Kiel
Koldingstraße 25, 24105 Kiel
(0431) 149 01 24
info@musikfreunde-kiel.de
www.musikfreunde-kiel.de
Mo. bis Di. 10.00 bis 12.00 Uhr
Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

Während der **Spielzeitferien** sind die Theaterkassen im Opernhaus, Schauspielhaus und das Abobüro vom **28. Juli bis 8. September 2025** geschlossen.

Der **Einzelkartenverkauf** für alle Konzerte der Spielzeit 25/26 beginnt am **9. September 2025,** Konzerte im September 2025 sind bereits ab **24. Juni 2025** erhältlich.

Abendkassen

Die Abendkassen im Opern- und im Schauspielhaus sowie in der Philharmonie in der Wunderino Arena und im Konzerthaus am Schloss öffnen 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Gruppenbestellungen

Wir gewähren für Gruppen ab 15 Personen bis zu 20 % Ermäßigung gegenüber der Einzelkarte. Rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Für Schulgruppen ab 15 Personen gelten besondere Vergünstigungen. Die Karten kosten bei den Philharmonischen Konzerten sowie »Phil Extrakt« in der Wunderino Arena höchstens 10 €.
gruppenbestellung@theater-kiel.de

Telefonische Sprechzeiten
(0431) 901 28 74
Di. & Do. 10.00 bis 17.00 Uhr
Mi. & Fr. 10.00 bis 14.00 Uhr

Ermäßigte Preise

Schüler*innen, Studierende und **Auszubildende unter 30 Jahren** sowie **Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ)** zahlen für alle Konzerte in der Philharmonie in der Wunderino Arena und im Konzerthaus am Schloss einen **Einheitspreis von 8 €**. Dieser Preis gilt im Vorverkauf ab Platzgruppe III, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Für **Studierende an den drei Kieler Hochschulen** (CAU, FH Kiel und Muthesius Kunsthochschule) gibt es das **Kulturticket**, mit dem ab drei Tage vor jedem Konzert ein kostenloses Ticket in Anspruch genommen werden kann. Weitere Informationen: www.theater-kiel.de/kulturticket.

Ermäßigte Preise gelten für Menschen mit Behinderung, Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II sowie Empfänger*innen von Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die vollständige Übersicht aller Ermäßigungen finden Sie unter: www.theater-kiel.de/tickets/ermaessigungen.

Entsprechende Nachweise sind am Einlass vorzuzeigen. Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können von der Ermäßigungsregelung ausgeschlossen sein.

Musikfreunde-Preis

Seit der Gründung des Philharmonischen Orchesters Kiel durch den Verein der Musikfreunde Kiel im Jahr 1907 besteht eine enge Kooperation zwischen den beiden Institutionen. Mitgliedern der Musikfreunde Kiel wird ein Rabatt von 15–20 % auf den Kassen- und Abonnementspreis gewährt.

Konzertabonnements

Abonnements für die Philharmonischen Konzerte, Mozart-Konzerte, Musikalischen Matineen und Klassisch-beflügelt-Konzerte sowie das Flexible Abonnement erwerben Sie bei den Musikfreunden Kiel.

Unsere vielfältigen Abomodelle finden Sie in unserer neuen handlichen **Abobroschüre** und auf der Webseite www.theater-kiel.de/abo.

Abonnementeinzeichnung

Die Einzeichnung ist vom **10. Juni bis 24. Juli 2025** sowie vom **26. August bis 30. Oktober 2025** möglich. Das Abonnement verlängert sich automatisch für die nächste Spielzeit. Die Kündigungsfrist ist jeweils der 31. Mai.

ÖPNV und Parktipps

Opernhaus

Das Opernhaus ist über die Haltestellen »Rathaus / Opernhaus« (Linien: 14, 15, 71, 72) und »Martensdamm« (Linien 11, 12, 13, 60S, 81, 91, 741) fußläufig erreichbar.

Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena sowie auf dem Exerzierplatz.

Wunderino Arena

Die Wunderino Arena ist über die Haltestellen »Exerzierplatz« (Linien: 14, 15, 22, 31, 34, 43, 740, 741, 742, 743, 765) und »Dammstraße« (Linien: 50, 51, 71, 72) fußläufig erreichbar.

Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena sowie auf dem Exerzierplatz.

Konzerthaus am Schloss

Das Konzerthaus ist über die Haltestellen »Seegarten / Ostseekai« (Linien: 32, 41, 42, 61, 62, X30) und »Schlossgarten« (Linien 32, 61, 62, N42) fußläufig erreichbar.

Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus Schlossgarage, im Parkhaus Q-Park Altstadt sowie auf dem Parkplatz Ostseekai Süd.

Barrierefreiheit

Wunderino Arena
Sitzplätze für Rollstuhlfahrer*innen – neben denen auch die Begleitperson Platz findet – befinden sich im Parkett sowie im 2. Rang der Arena. Sie sind über die Eingänge vom Foyerbereich gut erreichbar.

Die beiden Eingänge der Arena am Ziegelteich und am Exerzierplatz liegen ebenerdig zum 2. Rang und bieten Rollstuhlfahrer*innen einen barrierefreien Zugang. Falls Sie geheingeschränkt sind und Plätze im Parkett haben, können Sie den ebenerdigen Eingang über den Parkplatz nutzen. Vor Ort wird Ihnen das Personal der Wunderino Arena behilflich sein.

Konzerthaus am Schloss
Die Planer*innen haben in enger Abstimmung mit dem städtischen Beirat für Menschen mit Behinderung umfassende Maßnahmen zur Barrierefreiheit entwickelt. Trotz der Herausforderungen, die eine Sanierung im Bestand dieses einzigartigen Gebäudes aus den frühen 1960er mit sich bringen, wird das Gebäude weitgehend barrierefrei erschlossen – lediglich auf dem Rang lassen sich aufgrund der baulichen Gegebenheiten keine Rollstuhlstellplätze realisieren.

Adressen

St. Ansgarkirche
Holtenauer Straße 91, 24105 Kiel

Audimax der CAU
Christian-Albrechts-Platz 2,
24118 Kiel

Güterbahnhof
Tonberg 15, 24113 Kiel

Halle400
An der Halle400, 24143 Kiel

Hotel Birke
Martenshofweg 2–8, 24109 Kiel

Konzerthaus am Schloss
Dänische Str. 44, 24103 Kiel

KulturForum in der Stadtgalerie
Andreas-Gayk-Straße 31,
24103 Kiel

MAX Nachttheater
Eichhofstraße 1, 24116 Kiel

St. Nikolaikirche
Alter Markt, 24103 Kiel

Opernhaus Kiel
Rathausplatz 4, 24103 Kiel

Petruskirche
Weimarer Straße 1, 24106 Kiel

Die Pumpe
Haßstraße 22, 24103

Wunderino Arena
Europaplatz 1, 24103 Kiel

Impressum

Spielzeit 25/26 – herausgegeben von Theater Kiel AöR

Gesamtkonzept Leonore Reuleke (Redaktion und Texte), Sven Bohde (Redaktion), formdusche, Berlin (Gestaltung, Collagen und Satz), Gunnar Dethlefsen (Fotos), Franziska Rimmele (Anzeigenakquise) **weitere Texte** Tobias Scharfenberger (S. 20/21), Selke Harten-Strehk (S. 39) **weitere Bildmedien** Gabriel Feltz (S. 2) Edward J. Gottschall, Bernd Franke (S. 11) Christiane Gundlach, Konstantia Gourzi (S. 11) Astrid Ackermann, Vladimir Tarnopolski (S. 11) Olimpia Orlova, Gabriel Feltz (S. 11) Gunnar Dethlefsen, Marta Kowalczuk (S. 12) Francesca Hummler, Christoph Baumgarten (S. 12) Romeo Wecks, Leon Zmelty (S. 12) Rene Erbstroh, Yixie Shen (S. 13) privat, Teresa Chiché (S. 13) Balázs Dolfin, Igor Andrić (S. 13) Moritz Küstner, Lukas Döhler (S. 13) Edgar Sherwood, Orestis Papaioannou (S. 13) privat, Visualisierung Konzerthaus (S. 20) ARGE gmp/bbp, Tobias Scharfenberger (S. 21) Gunnar Dethlefsen, Mojib Latif (S. 33) Jan Steffen, Beauty & the Beatz (S. 34) Jim Neve, Patricia Meeden (S. 34) Nils Schwarz, Selke Harten-Strehk (S. 39) Gunnar Dethlefsen, Gabriel Feltz (S. 42) Edward J. Gottschall, Illustrationen (S. 47–51) Selina Gurny, Andrei Korobeinikov (S. 55) Irene Zandel, Per Arne Glorvigen (S. 55) Jevgenija Frolova, Dongyoung Lee (S. 55) Christoph Risch, Holly Hyun Choe (S. 55) Emily-Turkanik, Bryndís Guðjónsdóttir (S. 56) Melissa Zgouridi Studios, Thomas Lehman (S. 56) Renee Dee, Cornel Frey (S. 56) Andreas Endermann, Signum-Quartett (S. 56) Anna-Tena, Evan-Alexis Christ (S. 57) Walter Schönenbröcher, Benedetto Lupo (S. 57) Musacchio & Ianniello, Anastasia Kobekina (S. 57) Lusine Pepanyan, Mirijam Contzen (S. 58) Magnus Contzen, Clara Fréjacques (S. 58) Pepe Lange, Howard Griffiths (S. 58) Mateusz Zahora, Bettina Ranch (S. 59) Janine Guldener, Eduardo Aladren (S. 59) Alla Rodionova, Matija Mei ć (S. 59) Markus Tordik, Tatia Jibladze (S. 59) Pepe Lange. **Verantwortlich** Daniel Karasek (Generalintendant), Gabriel Feltz (Generalmusikdirektor), Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor) **Druck** Schmidt & Klaunig GmbH **Redaktionsschluss** 1. April 2025 Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Wo möglich, haben wir die Rechtinhaber*innen der Abbildungen und Text benannt. Sollte dies im Einzelfall nicht ausreichend oder fehlerhaft erfolgt sein, so bitten wir die Urheber*innen, uns dies mitzuteilen, um berechtigten Forderungen nachkommen zu können.

THE STAGE IS YOURS!

TRIUMPH
KIEL

Folge Triumph Kiel:

www.instagram.com/triumph_kiel

Triumph Kiel

www.triumph-kiel.de

Triumph Kiel, Eichkoppel 1, 24214 Gettorf, 04346 - 41160, triumph@pmkuntz.de

www.theater-kiel.de